

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 258.

Sonnabend den 15. September.

1866.

Nachruf.

Am 12. d. M. verschied Herr **Georg Ludwig Zacharias**, Förster zu Connewitz. Seit 33 Jahren im städtischen Dienst hat er sich jederzeit durch unerschütterliche Redlichkeit und Pflichttreue, durch rastloses Streben in dem ihm angewiesenen Wirkungskreise, durch wahre Humanität, die er mit dem notwendigen Ernste in Einklang zu bringen wußte, und durch eine musterhafte Verwaltung seines Reviers ausgezeichnet und sich dadurch unsere ungetheilte Achtung und Anerkennung erworben. Darum ist es uns ein Bedürfnis, ihm im Namen der Stadt den aufrichtigsten Dank hierdurch öffentlich nachzurufen. Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren bleiben. — Leipzig, den 13. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angemeldete Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. September 1866 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 28 Ngr. 8 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität, höchster Preis 11 Pfennige bei den Stadtbäckern **Grashof**, Rospplatz Nr. 9b; **Marcus**, Dorotheenstr. Nr. 6-8, **Rauhardt**, Peterssteinweg Nr. 58, **Schag**, Schützenstr. Nr. 8, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Mennicke ,	Nr. 16. Päß ,	Nr. 35. Schlippe ,	Nr. 55. Sprung ,	Nr. 84. Schumann ,
= 5. Leichsenring ,	= 18. Dettler ,	= 36. Kleeberg ,	= 57. Wand ,	= 85. Berthold ,
= 7. Schichtholz ,	= 21. Dresdner ,	= 38. Buchmann ,	= 59. Müller ,	= 93. Müller ,
= 8. Deparade ,	= 22. Knoll ,	= 39. Jacob ,	= 77. Kresschmar ,	= 95. Bartmuss ,
= 10. Graneß ,	= 24. Junghanns ,	= 42. Reinhardt ,	= 78. Fischer ,	= 97. Süntber ,
= 11. Hunger ,	= 25. Niedel ,	= 45. Donath ,	= 79. Lippner ,	= 101. Trautmann ,
= 12. Knoll ,	= 26. Leipzig ,	= 46. Lippner ,	= 82. Schönemann ,	= 107. Graneß ,
= 15. Hüfner ,	= 32. Bender ,	= 49. Biermann ,	= 83. Seyfferth ,	= 118. Schramm ;

niedrigster Preis 9 Pfennige bei den Stadtbäckern **Damm**, Ulrichsgasse Nr. 5, **Rühne**, Peterssteinweg Nr. 1/2, **Langhammer**, hohe Straße Nr. 16, **Lohrengel**, Windmühlenstraße Nr. 50, so wie bei den Productenhändlern **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20, und bei dem Landbrodbäcker Nr. 23. **Träger**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 10 Pfennige bei dem Stadtbäcker **Rauhardt**, Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Mennicke ,	Nr. 16. Päß ,	Nr. 35. Schlippe ,	Nr. 57. Wand ,	Nr. 84. Schumann ,
= 5. Leichsenring ,	= 17. Seidel ,	= 36. Kleeberg ,	= 59. Müller ,	= 85. Berthold ,
= 7. Schichtholz ,	= 21. Dresdner ,	= 38. Buchmann ,	= 77. Kresschmar ,	= 93. Müller ,
= 8. Deparade ,	= 22. Knoll ,	= 42. Reinhardt ,	= 79. Lippner ,	= 95. Bartmuss ,
= 10. Graneß ,	= 24. Junghanns ,	= 45. Donath ,	= 82. Schönemann ,	= 97. Süntber ,
= 11. Hunger ,	= 25. Niedel ,	= 46. Lippner ,	= 83. Seyfferth ,	= 101. Trautmann ;
= 12. Knoll ,	= 26. Leipzig ,	= 49. Biermann ,		
= 15. Hüfner ,	= 32. Bender ,	= 55. Sprung ,		

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Stadtbäckern **Sebert**, Ransstädter Steinweg Nr. 6, **Reisinger**, Nicolaistraße Nr. 21, **Kresschmar**, Weststraße Nr. 59, **Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1, und bei den Productenhändlern **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20.

Leipzig, den 14. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rüscher, Act.

Bekanntmachung.

In den Tagen des 12. und 13. September c. sind 72 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden, und zwar 35 am 12. und 37 am 13. September.

Hiervon kommen 5 auf das erste Cholera-Lazareth im Jacobshospital, 14 auf das zweite Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 53 auf Privathäuser.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholera-kranken belief sich am heutigen Morgen im ersten Lazareth auf 110, im zweiten auf 86. — Leipzig, den 14. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Die laut heutigen Tageblattes beabsichtigte öffentliche Versammlung von Mitgliedern der Gemeinde Reudnitz wird zufolge Verbots des Königlich Preussischen General-Gouvernements für die Sächsischen Lande vom 2. dieses Monats hiermit untersagt.

Königliches Gerichtsammt I.
In Stellvertretung: Schilling, Assessor.

Bekanntmachung.

Die verlängerte hohe Straße soll auf der Strecke von der Zeiger Straße bis zum Flossgraben mit einer Schleufe versehen und diese Arbeit in Accord vergeben werden. Die hiesigen Gewerken, welche die Herstellung übernehmen wollen, werden aufgefordert, die betreffenden Profile und Bedingungen auf dem Rathsbouamte einzusehen, ihre Forderungen in die Anschlagformulare einzusetzen und letztere mit Namensunterschrift bis zum 19. September d. J. Abends 6 Uhr an vorgenannter Stelle abzugeben.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen **den 15. October 1866** beginnen werden. Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Richts und in der Universitätsbuchhandlung (Grimma'scher Steinweg Nr. 3, Edelmann) zu erlangen.

Leipzig, den 5. September 1866.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

Dr. W. Hankel als Director
und in Stellvertretung des Regierungsbevollmächtigten.

Dr. Voettger, Universitäts-Secretair
in Stellvertretung des Universitäts-Richters.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Michaelis dieses Jahres fälligen Zinscoupons von R. S. Staatspapieren und Landrentenbriefen, so wie der für diesen Termin ausgelosten Staatspapiere und Landrentenbriefe und der zur Zahlung ausgegebenen unzinbaren Kammer-Credit-Cassenscheine Lit. E. erfolgt bei unterzeichneter Lotterie-Darlehns-Casse bereits **vom 24. dieses Monats ab**

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 11. September 1866.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Zur Cholera.

Der bekannte Geh. Medicinalrath Professor Dr. Müller in Königsberg in Preußen theilt in der Königsberger Zeitung Folgendes zur Cholerafrage mit.

Fast könnte man in dem Glauben an den Fortschritt der Menschheit wandeln werden, wenn man sieht, wie in jeder angelegten Zeit der Aberglaube sich breit macht und bereitwillig Eingang findet, während Vernunft und Wissenschaft tauben Ohren predigen. Die Desinfectionsmaßregeln, obgleich dem großen Publicum wiederholentlich ans Herz gelegt und so bequem gemacht, daß auch der Ärmste sie ausführen könnte, werden nur von so wenigen wirklich ausgeübt. Aber selbst Gebildete zeigen sich oft lässig in der regelmäßigen und consequenten Desinfection. Theils höre ich die gewöhnliche Ausrede des bequemen Philisters: „die Nachbarn thun ja doch nichts“; theils wird der Vorwurf erhoben, das Eisenvitriol beseitige den Geruch doch nicht. Letzteres ist richtig, es kann den Geruch höchstens vermindern; aber es ist auch nicht bestimmt, die Excremente völlig geruchlos, sondern sie unschädlich zu machen. Wer Geruchlosigkeit verlangt, muß es sich zur Zeit etwas mehr kosten lassen: er muß sich ein Müller-Schür'sches Closet anschaffen oder sich entschließen, in den gewöhnlichen Nachtschüßeln tagtäglich die bedeutend theureren Lösungen von Carbonsäure, Chloralkali oder übermangansaurem Natron anzuwenden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich doch erwähnen, daß der letztgenannte Stoff, der sich insbesondere zur Desinfection von Choleraleichen und der von Cholera-kranken verunreinigten Wäsche vortrefflich eignet, in letzter Zeit vielfach, namentlich auch in Berliner Blättern empfohlen worden ist, ohne daß man auch nur mit einem Worte des Mannes gedacht hätte, welcher die erste Anregung dazu gegeben hat. Es sollte mich nicht wundern, wenn nächstens ein dreister Ausländer als „Erfinder“ der Benutzung übermangansaurem Salze aufträte, während wir diese Idee unserm speziellen Landsmanne, dem Kreisphysikus Dr. Pinius in Insterburg zu danken haben.

Also mit der Desinfection geht es schwach. Weil Vorsichtsmaßregeln überhaupt wenig im Geschmack des großen Publicums sind, hoffe ich auch, daß die ganz thörichte Quassa-Impfung nicht noch zur Plage der Aerzte in die Mode kommen wird. Wenn aber doch, so schlage ich vor, daß irgend ein industrieller Kopf ein „Central-Quassa-Impfinstitut“ als Assurance gegen die Cholera begründe. Die Speculation wäre gewiß nicht schlecht. Es lebe der Blödsinn!

Kann das Trinken von kaltem Wasser schaden? Bin ich oft gefragt worden. Denjenigen gewiß nicht, die daran gewöhnt sind und deren Unterleibsorgane für die Kälte nicht zu empfindlich sind. Aber oft schadet nicht das Wasser, sondern dasjenige, was wir, ohne es zu wissen, mit dem Wasser verschlucken: in Zersetzung begriffene organische Reste aller Art. Unbedingt muß gewarnt werden vor dem Trinken des Flußwassers. Bei jeder Epidemie kommen gleich zu Anfang zahlreiche Erkrankungsfälle unter den Rahnschiffen, Matrosen u. s. w. vor, und wenn man sieht, was Alles in unsern Pregel fließt und geworfen wird, so liegt die Erklärung nahe genug. Das Wasser braucht noch lange nicht übel zu schmecken oder schlecht auszusehen, und kann doch schädliche Beimischungen haben. Auch unsern Brunnen ist nicht durchweg zu trauen. Ich habe in letzter Zeit das Wasser einzelner Privatbrunnen untersucht und so reich an niederen thierischen und pflanzlichen Organismen gefunden, daß ich es unter den gegenwärtigen Verhältnissen für verdächtig halten muß. Wer also auf den Gebrauch solchen Wassers angewiesen ist, möge dasselbe entweder aufkochen lassen — wobei es freilich alles Erfrischende verliert — oder filtriren. Zu letzterem Zwecke kann ich die von der Fabrik plastischer Kohle in Berlin (Hauptdepot für das Königreich Sachsen, Leipzig, Schillerstraße 5, permanente Industrieausstellung) gelieferten Kohlenfilter als sehr practisch und bequem empfehlen.

Dr. J. Müller.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 14. September. Zu Anfang des Monats November v. J. erhielt ein hiesiger Gewerfabrikant von dem vor-maligen Gutsbesitzer Johann Gottfried Bschiesche aus Großhain, welcher dem ersteren einen Betrag von 11 Thalern schuldete, einen Wechsel in Höhe von 15 Thalern mit der Weisung brieflich zugeführt, das Papier zu verkaufen und den Erlös nach Abzug der fraglichen Forderung an den Auftraggeber zurückzustellen. Bevor jedoch der Umsatz geschehen konnte, stellte sich heraus, daß die Unterschrift des Ausstellers, eines Gutsbesitzers aus Gröbzig, gefälscht war.

Der Angeklagte, welcher dormalen eine vom kgl. Bezirksgericht zu Meissen wegen Betrugs ihm zuerkannte Arbeitshausstrafe verbüßt und zur heutigen Verhandlung aus der Strafanstalt hierher übergeführt war, räumte das ihm Beigemessene ein. Der Gerichtshof, welchem Herr Justizrath Dr. Kothe präsidirte, verurtheilte Bschieschen dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Löwe gemäß wegen versuchten ausgezeichneten Betrugs nach Höhe von 4 Thlr. und damit ideell concurrirender Fälschung in Höhe von 11 Thlr. zu anderweiter Arbeitshausstrafe von vier Monaten.

Verschiedenes.

* Leipzig, 14. September. Seit dem Bestehen des deutschen Bundes bis zu seinem Ende, also im Laufe eines halben Jahrhunderts, ist die Zahl der souverainen deutschen Staaten bereits um ein Erhebliches verkleinert worden. Ursprünglich bildeten den gesammten deutschen Bund 40 souveraine Staaten, nämlich 36 monarchische und 4 republikanische; diese Zahl hat sich aber bis jetzt in einer Weise vermindert, daß gegenwärtig nur noch 24 monarchische und 3 republikanische Staaten innerhalb Deutschlands vorhanden sind. Es verloren nämlich ihre Selbstständigkeit und wurden andern einverleibt folgende Staaten: Gotha-Altenburg nach dem Aussterben dieser Speciallinie des ernestiniischen Hauses Sachsen (1825); Anhalt-Cöthen nach dem Absterben dieser Speciallinie des Hauses Astanien (1847); Reuß-Lobenstein-Ebersdorf in Folge freiwilliger Abdankung des kinderlosen Fürsten Heinrich LXXII. Reuß (1848); Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen in Folge der Abtretung dieser Länder an Preußen (1849); Anhalt-Bernburg durch den Tod des letzten Fürsten dieser Speciallinie (1863); Hessen-Homburg durch das Aussterben dieser Linie des Hauses Hessen (1866); Hannover, Kurhessen, Nassau, Schleswig-Holstein und Frankfurt durch die Einverleibung in Preußen in Folge des letzten Krieges; schließlich aber ist noch zu erwähnen Oesterreich, welches sich selbst aus Deutschland zurückgezogen hat. Der norddeutsche Bund wird fortan bestehen aus 22 Staaten: Preußen, Sachsen, beiden Mecklenburg, Oldenburg, Großherzogthum Hessen (theilweise), Braunschweig, Anhalt und den sämtlichen thüringischen und norddeutschen Fürstenthümern nebst den drei Hansestädten, und ein Gebiet von 7554 Q.-M. mit 29 1/3 Millionen Einwohnern haben, wovon auf das jetzt so wesentlich vergrößerte Preußen allein 6385 Q.-M. und 23 1/2 Millionen Einwohner kommen. Neben dem norddeutschen Bunde werden vor der Hand eine selbstständige Gruppe bilden die fünf süddeutschen Staaten: Bayern, Württemberg, Baden, Hessen-Darmstadt und Liechtenstein, zusammen 2099 Q.-M. mit 8 1/2 Millionen Einwohnern. Außerdem sind noch zu erwähnen das Großherzogthum Luxemburg und das Herzogthum Limburg mit 87 Q.-M. und 427,000 Einwohnern, über deren endgültige Stellung in und zu Deutschland noch Näheres zu bestimmen ist.

* Leipzig, 14. Septbr. Die R. Allg. Ztg. läßt sich aus Wien schreiben: Mittels kriegsministerieller Verordnung wurde angeordnet, daß sieben Regimenter der Armee die Namen ihrer bisherigen Inhaber abzulegen haben. Diese Regimenter sind bei der Infanterie: das 20., Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen, das 34., König Wilhelm I. von Preußen, das 50., Großherzog von Baden, und das 57., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin;

fer
Ne
Pr
Se
ein
mit
lass
wan
men
jene
Die
oder
Nä
schri
höch
char
tuir
Reg
daß
sezt
trage
Post
an ei
und
dieser
Hesse
Lari
runte
bedeu
recht
dem
Fran
liegen
Zuku
staats
Groß
welche
bildet
auch
*
Königl
des H
werbel
noch f
portfo
eröffn
werbel
so abg
eintref
angen
wegen
*
für ein
auf der
eine A
Berlebr
Das T
zugang
freunde
Dmmb
dabei
man d
inneren
*
bekannt
Oesterr
welche
lazareth
mahlsa
hat. T
des Kri
den Ge
und sei
empfohl
w. S
rede a
Auditori
den wei
Privatde
traf die
summi
Dr. Pei
zu diese
Ergänzu
ausgegel

ferner das 2. Kürassier-Regiment Graf Wrangel, das 8. Kürassier-Regiment Prinz Karl von Preußen und das 7. Husaren-Regiment Prinz Friedrich Karl von Preußen. Ein analoger Fall ist in der Geschichte der Armee noch gar nicht dagewesen, da es sonst bei einem Kriegsfall Gebrauch war, die bezüglichen Regimenter unmittelbar nach dem Ausbruch des Krieges ihre Namen ablegen zu lassen, wenn deren Träger sich im feindlichen Lager befanden. So war dies z. B. mit dem jetzt Radeky-Husaren genannten Regimente im Jahre 1848 der Fall, dessen Inhaber bis zum Mai jenes Jahres der König Karl Albert von Sardinien gewesen war. Die Benennung der Regimenter nach fremdländischen Monarchen oder Prinzen ist zwar nur ein Act der Courtoisie und kann einer Rücksichtnahme derselben keine eigentliche politische Bedeutung zugeschrieben werden, aber für die Auffassung der Situation in unseren höchsten Kreisen liefert sie eine sehr sprechende Illustration. Ein charakteristischer Beitrag zur Tagesgeschichte ist namentlich die Destituirung des Großherzogs von Baden von seiner österreichischen Regimenteinhaberstelle. — Ferner meldet die Augsb. Allg. Ztg., daß der Feldmarschalllieutenant v. Gablenz in Disponibilität versetzt worden sei.

— Eine der wichtigsten Bestimmungen in dem Friedens-Vertrage mit dem Großherzogthum Hessen ist diejenige, wonach das Postwesen an Preußen fällt. Für die Entwicklung der vielfachen, an einen ungehinderten Verkehr sich knüpfenden materiellen, sozialen und geistigen Interessen der deutschen Stämme bahnt sich auf diesem Wege eine gesunde Gestaltung an. Das Großherzogthum Hessen ist die blühendste Post-Provinz des ganzen bisherigen Tagesschen Bezirks; es sind daselbst über 100 Postanstalten, darunter Mainz, Darmstadt, Offenbach, Gießen, Worms, alle bedeutenden Ranges. Die beiden großen Post-Eisenbahnrouten rechts und links des Rheins, die Hauptverbindungsmitglieder mit dem süddeutschen Verkehrsgebiet und die Schlüssel zur directen, von Frankreich unabhängigen Verbindung mit Italien und der Schweiz, liegen im darmstädtischen Postgebiet. Es war deshalb ein für die Zukunft des deutschen Verkehrs- und Culturlebens sehr glücklicher staatsmännischer Gedanke, durch den Friedens-Vertrag mit dem Großherzogthum Hessen hier eine einheilliche Gestaltung anzubahnen, welche hoffentlich die Brücke vom Norden zum Süden Deutschlands bilden und durch die magnetische Kraft der gesellschaftlichen Interessen auch politische Strömungen anziehen und folgerecht regeln wird.

(N. Allg. Ztg.)
* Leipzig, 14. Septbr. Zufolge einer Mittheilung des königlich sächsischen Commissars für die Pariser Ausstellung, des Herrn Geh. Rath Dr. Weinlig, an die Handels- und Gewerbestammer zu Plauen besteht seitens der Regierung die Absicht noch fort, die (in Frankreich auf die Hälfte ermäßigten) Transportkosten zu tragen. Die Ausstellung soll den 1. April 1867 eröffnet werden. Die aus dem Bezirke der Handels- und Gewerbestammer Plauen angemeldeten Ausstellungsgegenstände müssen so abgefordert werden, daß sie spätestens am 10. März in Paris eintreffen, da nach dem 10. März keine weiteren Sendungen mehr angenommen werden sollen. Die näheren speciellen Bestimmungen wegen der Einsendung werden später erfolgen.

* Leipzig, 14. Septbr. In Dresden zahlte man bisher für eine Omnibus-Fuhre auf den innern Touren nur 1 Ngr., auf den äußeren 1 1/2 Ngr. Der dortige Omnibus-Verein hat nun eine Aenderung der Fahrpreise insofern eintreten lassen, als für alle Verkehrs-Linien fortan 12 Pfennige Fahrgeld zu entrichten ist. Das Dresdner Publicum, welches in der Regel Neuerungen schwer zugänglich ist, scheint sich mit dieser Aenderung nicht recht befreunden zu wollen; namentlich klagen Geschäftsleute, die den Omnibus-Verkehr im Innern am meisten frequentiren, daß sie dabei weniger berücksichtigt sind, als Vergnügungslustige, denen man die Partien nach dem Waldschlößchen u. auf Kosten des inneren Verkehrs ermäßige.

* Leipzig, 14. September. Von Herrn Dr. Friede, welcher bekanntlich als Feldpropst das königl. sächsische Armeecorps nach Oesterreich begleitet hat, sind jetzt zwei Predigten erschienen, welche derselbe im Theresianum zu Wien und im sächsischen Feldlazareth zu Witterndorf an der ungarischen Grenze beim Abendmahls Gottesdienst der kranken und verwundeten Sachsen gehalten hat. Die auf Verlangen gedruckten und zum Besten der in Folge des Krieges nothleidenden Sachsen veröffentlichten Predigten führen den Gesamttitel: „Auch hier Bethesda und Bethanien“ und seien hiermit, wie sie es verdienen, dem Publicum bestens empfohlen.

w. Leipzig, 12. September. (Akademische Gedächtnisrede auf Joh. Aug. Ernesti.) Gestern wurde in dem „neuen Auditorium“ des Augusteums die alljährliche Gedächtnisrede auf den weiland Leipziger Professor Johann August Ernesti von dem Privatdocenten Dr. Hermann Hankel gehalten. Die Rede betraf die Verdienste Ernesti's um den mathematischen Unterricht (de summi viri in institutionem mathematicam meritis). Professor Dr. Heinrich Wuttke lud als Decan der philosophischen Facultät zu diesem Act in einem Programm ein, in welchem er Zusätze, Ergänzungen und Berichtigungen zu seinem vor zwei Jahren herausgegebenen verdienstvollen „Städtebuch des Landes Posen“ ver-

öffentlichte, mit 17 meist lateinischen Urkunden aus den Jahren 1403, 1406, 1457, 1463, 1513, 1629, 1637, 1639, 1662, 1699, 1714, 1717 und 1730, meistens mitgetheilt von einem Pastor Wilhelm Altmann zu Dölanow u. A.

Leipzig, 14. September. Der französische Gesandte in Berlin, Herr Benedetti, langte gestern Abend mittelst der westlichen Staatsbahn von Karlsbad hier an und stieg im Hotel de Baviere ab.

— Im Laufe des heutigen Vormittags kamen mittelst der Dresdner Bahn 4 Militärextrazüge mit Munitionscolumnen auf der Rückkehr von Brünn hier an; sie bestanden aus 7 Offizieren, 176 Mann und führten 292 Pferde und 65 Wagen mit sich; außerdem traf mittelst Separatzugs ein Feldlazareth ein. Sämmtliche Militärextrazüge gingen auf der Magdeburger Bahn weiter. Heute Mittag brachte auch ein Extrazug der bayerischen Bahn 2 Compagnien des 12. Landwehrregiments, die zeitlich in Annaberg gelegen, hierher. Die Leute wurden hier einquartirt. Zwei andere Compagnien desselben Regiments, die jedoch nur durchmarschieren, werden noch heute Nacht hier erwartet. Der Abmarsch der hier einquartirten Landwehr-Husaren nach ihrer Heimath ist nunmehr sicherem Vernehmen nach auf künftigen Montag festgesetzt.

— Heute Mittag traf ein Bataillon des 31. Landwehr-Regiments von Zwickau hier ein, das nach kurzem Aufenthalte weiter nach Sangerhausen befördert wurde.

* Leipzig, 13. September. Nachträglich bemerkte ich zu dem „Berichte über den Stand der Cholera in den Dörfern“, daß sich die Sterblichkeit an Cholera in Lößnitz und Dölitz höher stellt, als ich anzugeben im Stande war, da mir erst jetzt genauere Mittheilungen vorliegen. Es starben nämlich bis heute in Lößnitz 10 und in Dölitz 18 Personen an Cholera. Dr. Bloß.

* Leipzig, 14. September. In Folge des auf mehreren Bahnen bisher beschränkt gewesenem Güterverkehrs sieht man die Hauptstraßen, welche nach Leipzig führen, jetzt wieder einmal so belebt, wie es unsere Altvordern vor Jahrzehnten in der sog. alten guten Zeit mit ansehen konnten; vor Allem aber waren die Dresdner und Zeitzer Straße durch Frachtfuhrwerke mit Meßgütern reichlich bedeckt und nahmen sich die oft bis zu dem 1. Stock der Häuser aufgebauten Ladungen mit ihrem Vier- und Sechsgespänn und den herkulischen Gestalten der Fuhrleute recht stattlich aus, so daß man unwillkürlich an die Vorbereitungen, wie sie die alten Leipziger vor den Messen erlebt, erinnert werden mußte.

R. Reudnitz, 14. September. So eben kommt der als Manuscript gedruckte „Entwurf einer Petition an das königl. Gerichtsamt I. zu Leipzig in Betreff des Anschlusses von Reudnitz an die Stadt Leipzig“ zur Bertheilung. Diese Petition ist ausgegangen von dem hiesigen „Localverein“, und dieser wurde von der Annahme geleitet, daß die zwischen dem Stadtrath von Leipzig und unserem Gemeinderathe provisorisch vereinbarten Bedingungen des eventuellen Anschlusses unseres Ortes an Leipzig für die diesseitige Gemeinde mancherlei Nachteile zur Folge haben müssen. Die Bitte selbst, welche der „Localverein“ schließlich ausspricht, geht dahin: das königl. Gerichtsamt wolle dem erwähnten Vertrage, so weit die Competenz des königl. Gerichtsamts in Frage kommt, die Genehmigung versagen und die „wirklichen“ Interessen von Reudnitz wahren. Die Petition sollte morgen, 15. September, einer in den „Chemnitzer Schloßkeller“ einberufenen Versammlung selbständiger Gemeindeglieder zur Besprechung und Beschlußfassung vorgelegt werden; das königliche Gerichtsamt I hat jedoch, wie obenstehende amtliche Bekanntmachung besagt, diese Versammlung verboten.

— Ein neuer Wetterprophet findet gegenwärtig ungemein zahlreiche Freunde: es ist das Baroskop. Schon im J. 1746 wurde auf ein ähnliches Instrument von Romieu aufmerksam gemacht, doch waren die meteorologischen Data, Verhältnisse und Combinationen, aus denen sich Schlüsse auf die bevorstehende Witterung ableiten ließen, noch zu unvollkommen, und erst jetzt nach Zusatz chemisch-hygroskopischer Salze ist dieser interessante Wetterprophet zu dem geworden, was er sein soll: zu einem Hygro-Thermometer. — Die Wirkung der äußeren Luft auf den Inhalt des Glases geschieht durch das Glas hindurch, so wie auch der Magnet durch das Glas hindurch wirkt. Man hängt das Glas am besten außerhalb des Fensters in freier Luft auf, damit man von innen bequem die Veränderungen wahrnehmen kann, welche mit dem Inhalte des Glases vorgehen. Am besten bringt man das Glas an der nordöstlichen Seite des Hauses an, weil die Sonnenstrahlen nicht unmittelbar darauf wirken dürfen. Bei heiterer Witterung ist die Auflösung im Glase hell. Wird sie schön und krystallklar, kann man auf dauernd gutes Wetter rechnen. Wird die Auflösung trübe und vermischt sie sich mit prachtvollen Sternchen, so sind Gewitter im Anzuge. Große, in der Flüssigkeit umhersegelnde Fasern deuten auf drohendes Gewölk. Sieh' da! es steigen Fäden auf und hängen sich oben an, — das bedeutet Wind in der oberen Atmosphäre. An einer Seite des Glases bildet sich eine längliche, wolkennähnliche Krystallisation — von dieser Seite wird der Wind kommen, wenn das Glas ganz frei hängt. Es bilden sich trübe, aber reizende Krystalle — die Witterung wird schlecht. Die Mischung thürmt sich gewissermaßen auf, bildet eine prächtige Mosaik — die Witterung wird noch

früher. Es zeigen sich viele und zwar ähnliche Krystalle auf dem Boden des Gefäßes — es ist Kälte zu erwarten. Die Krystalle steigen höher und höher — die Kälte nimmt zu. Es zeigen sich des Himmels Sterne in dem Glase — es kommt Schnee. Die Flüssigkeit erhält eine Eisdecke — sibirischer Frost ist im Anzuge. Ist die Hitze im Schatten groß, so verschwinden die Krystalle bisweilen ganz, bei veränderlichem Wetter in desto schöneren Formen wieder zum Vorschein zu kommend. Das Barostop ist demnach eine Vorrichtung, an der die Schwere der Luft erschaut werden kann. Nicht die Schwere, sondern die mehr oder weniger electrisch-magnetische Spannung der Luft erhält in der Flüssigkeit des Glases einen Ausdruck. Da nicht jeder das Geschick hat, sich einen solchen Wetterprophet (Barostop) vorschriftsmäßig anzufertigen, so machen wir darauf aufmerksam, daß Herr Hoflieferant Theodor Pitzmann in Leipzig, Ecke von Neumarkt und Schillerstraße, Borrath davon hat und sie zu mäßigen Preisen verkauft; sie sind an einer Tafel befestigt, auf welcher die Bedeutung der im Glase vorgehenden Veränderungen gedruckt ist, wodurch das Instrument erst seine allgemeine Brauchbarkeit erhält.

Gegen die Cholera

bewähren sich die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel, besonders die eisenhaltigen Liqueure *) (Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbitter und Eisen-Branntwein) deshalb so außerordentlich wirksam, weil dieselben vermöge ihres Eisens und Bitterstoffgehaltes sofort ins Blut eindringen, Blut neu schaffen und die Zerfegung desselben verhindern. Da diese eisenhaltigen Liqueure, namentlich mit heißem oder abgekochtem Wasser getrunken, in Cholerafällen sich höchst wirksam bewiesen haben und dabei auch dem abgekochten Wasser den saden, unerquickenden Geschmack nehmen, so kann man wohl sagen, daß dieselben das gesündeste Getränk in dieser Cholera-Zeit sind.

*) Dieselben: Eisen-Liqueur à Fl. 15 Ngr., à Kanne 16 Ngr., Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Ngr., à Kanne 10 Ngr., Eisen-Branntwein à Fl. 5 Ngr., à Kanne 5 Ngr. führen Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, Jul. Kiefling, Grimma'scher Steinweg, C. Weise, Schützenstraße, Rud. Meyen, Weststraße, Herrn. Harzer in Reudnitz und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

Einige Reste gute Rothweine (zu Glühwein) verkauft, um damit zu räumen, per Flasche 5 Ngr.

R. C. Weinoldt, Weinhandlung, Tauchaer Straße 8.

Vom 8. bis 14. September 1866 sind in Leipzig begraben worden:

- Sonnabend den 8. September.
- Carl Gustav Bedt, 36 Jahre alt, Bürger, Doctor der Medicin, pract. Arzt und Geburtshelfer, in der Kirchstraße.
 Emilie Plath, 33 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Bahnhofstraße.
 Carl Louis Ahlemann, 68 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Wiesenstraße.
 Johann August Reil, 83 Jahre alt, Rentier, am Fleischerplatz.
 Anna Christiane Erdmuth Weigel, 29 Jahre alt, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Erdmannsstraße.
 Louise Friederike Henriette Patisch, 51 Jahre alt, Bürgers und Messerschmiedemeisters Ehefrau, an der Pleiße.
 Carl Friedrich Thiele, 53 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Tischlermeister, in der Pleißengasse.
 Johann Gottlob Triepfeler, 65 Jahre 11 Monate alt, Bürger und Böttchermeister in Zittau, in der Petersstraße.
 Anna Regine Pöping, 70 Jahre alt, Bürgers und Tischlermeisters in Berlin Witwe, in der Grimma'schen Straße.
 Carl Wilhelm Görenz, 75 Jahre alt, Bürger und Knopfleher, am Neumarkt.
 Gottfried Wilhelm Richter, 47 Jahre alt, Plagmeister der Gasanstalt, in der Windmühlengasse.
 Andreas Friedrich Wilhelm Weinschenk, 1 Jahr 2 Monate 14 Tage alt, Rittergutsbesitzers Sohn, in Wachau. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Margarethe Fanny Nordig, 14 Wochen alt, Bürgers und Steinhauermeisters Tochter, in der hohen Straße.
 Christoph Adolf Brill, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers und Privatmanns Sohn, in der Ritterstraße.
 Eduard Hermann Albin Rüdiger, 12 Jahre 3 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Grimma'schen Straße.
 Johanne Marie Auguste Höyer, 16 Jahre 9 Monate alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
 Carl August Reinhardt, 16 Jahre 11 Monate alt, Laufbursche, am Neumarkt.
 Johanne Theodore Gleditsch, 49 Jahre alt, Bahnarbeiters Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Carl Gustav Morenz, 19 Jahre alt, Laufbursche aus Sittel, im Jacobshospitale.
 Marie Pauline Scharfuch, 28 Jahre alt, Bahnarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Wilhelmine Enders, 30 Jahre alt, Schneiders Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
 Friederike Neumann, 31 Jahre alt, Dienstmädchen, am Markte.
 Caroline Wilhelmine Tischoff, 31 Jahre alt, Cigarrenarbeiterin, im Jacobshospitale.
 Marie Auguste Rebe, 42 Jahre alt, Lohnkellners Ehefrau, in der Sidonienstraße.
 Wilhelm Georg Reinhardt, 43 Jahre alt, Instrumentenmacher, in der Leichstraße.
 Carl Theodor Binsch, 46 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsstraße.
 Johann Christian Bregel, 48 Jahre 8 Monate alt, Markthelfer, in der Burgstraße.
 Marie Dorothee Danger, 53 Jahre alt, herrschaftl. Kutschers Ehefrau, in der Halle'schen Straße.
 Christian Friedrich Grunert, 56 Jahre 3 Monate alt, Maurer, in der Ulrichsstraße.
 Johanne Friederike Maschke, 58 Jahre alt, Tischlers Ehefrau, in der Webergasse.
 Heinrich Müller, 72 Jahre alt, Auszügler in Elbing, in der Sternwartenstraße.
 Rosine Berlig, 73 Jahre alt, Nähterin, im Brühl.
 Johanne Rosine Köfling, 74 Jahre alt, Stellmachers Witwe, am Peterssteinwege.
 Ein Knabe, 2 Tage alt, Ferdinand Jacobs, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Friedrichsstraße.
 Hedwig Martha Anna Voigt, 5 Wochen alt, Maschinenbauers Tochter, am Neumarkt.
 Pauline Selma Schirmer, 6 Monate alt, Zimmermanns Tochter, in der Antonstraße.
 Carl Wilhelm Ludwig Filler, 1 Jahr 3 Monate alt, Tanzlehrers Sohn, in der Alexanderstraße.
 Friedrich Otto Grunewald, 1 Jahr 6 Monate alt, Gärtners Sohn, in der Weststraße.
 Friedrich Paul Ettig, 2 Jahre 3 Monate 8 Tage alt, Lohnkutschers Sohn, in der Zeitzer Straße.
 Alfred Eugen Rosberg, 2 Jahre alt, Markthelfers Sohn, in der Duerstraße.
 Ida Emilie Emma Müller, 2 Jahre 2 Monate alt, Schaffners der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der neuen Straße.
 Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, in der Ulrichsstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 15 Wochen alt, in der Ulrichsstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der Plagwitzer Straße.
- Sonntag den 9. September.
- Henriette Caroline Emilie Flinsch, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Inhabers einer Papierhandlung Tochter, in der Ritterstraße. (Ist von Rößen zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Richard Oscar Freyberg, 9 Monate alt, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesitzers Sohn, in der Petersstraße.
 Amalie Clara Elisabeth Betters, 7 Monate alt, Handlungsprocuristens Tochter, am Neukirchhofe.
 Johann Emil Theodor Hunger, 12 Wochen alt, Bürgers und Landkramers Sohn, in der neuen Straße.
 Hermann Derbohlau, 39 Jahre alt, Buchhalter und Lehrer der kaufmännischen Wissenschaften, im Thomasgäßchen.
 Carl Friedrich Eduard Freygang, 42 Jahre alt, Bürger und Destillateur, in der Erdmannsstraße.
 Friederike Johanne Louise Winkert, 45 Jahre alt, Bürgers und Zimmermanns Ehefrau, am Flogplatz.
 Friedrich Julius Börner, 46 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Brühl.
 Ludwig Lorenz Ruf, 46 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Mechaniker und Hausbesitzer, in der Colonnadenstraße.
 Johanne Elisabeth Kriegel, 66 Jahre alt, Leinwandfabrikantens Witwe, in der Hainstraße.
 Friedrich Gottlieb Kolbe, 67 Jahre alt, Depositen-Rendant des königl. sächs. Bezirksgerichts, am Peterssteinwege.
 Johanne Henriette Reichold, 52 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, im Schuhmachergäßchen.
 Johann Friedrich Albert Knesing, 54 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Steinguthändler, am Markte.
 Johann Heinrich Altorf, 54 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Klostersgasse.
 Ludwig Ding, 57 Jahre alt, Bürger und vormal. Destillateur, im Armenhause.
 Auguste Leising, 59 Jahre alt, Bürgers und Kartensfabrikantens Witwe, in der Rosenthalgasse.
 Alexander Ferdinand Better, 61 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Lohnkutscher, an der Pleiße.

Johanne Dorothee Kückmann, 69 Jahre alt, Bürgers und Buchdruckerbesitzers Witwe, an der alten Burg.
 Gottfried Michael, 69 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, am Thomaskirchhofe.
 Johann Traugott Apitzsch, 70 Jahre alt, Bürger, Sattlermeister und Inhaber des Ehrenkreuzes des königl. sächs. Verdienst-Ordens, in der Nicolaistraße.
 Johanne Henriette Arendt, 76 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters in Frankfurt a/D. Witwe, in der Lessingstraße.
 Auguste Wilhelmine Thümmler, 79 Jahre 2 Monate alt, Seilermeisters in Zwickau Witwe, in der Elsterstraße.
 Marie Anna Eisner, 17 Jahre alt, Schneiders Tochter, im Raundörfchen.
 Bernhard Friedrich Meßner, 19 Jahre 2 Monate alt, Botenmeisters des königl. sächs. Bezirksgerichts Sohn, Handlungscommis, in der Zeiger Straße.
 Johann Machold, 21 Jahre alt, Maschinenbauer, in der Antonstraße.
 Gottlieb Scharf, 30 Jahre alt, Soldat des 1. königl. sächs. Infanteriebataillons aus Ober-Weichsdorf, im Militärhospital.
 Ferdinand Schulz, 32 Jahre alt, Wehrmann des 4. königl. preuß. Brandenburg. Landw.-Reg. aus Pruttstod, im Jacobshospital.
 Friedrich Traugott Schürer, 33 Jahre alt, Zeitungsträger, in der Reichstraße.
 Wilhelm Glinzman, 33 Jahre 3 Monate alt, Conditior aus Oschersleben, im Jacobshospital.
 Johanne Sophie Lehmann, 41 Jahre 6 Wochen alt, Wachsstucharbeiters Ehefrau, in der Petersstraße.
 Catharine Gehr, 49 Jahre 10 Monate alt, Musikers Ehefrau, in der großen Fleischergasse.
 Johanne Julie Fiedler, 67 Jahre alt, Müllers Witwe, am Ransstädter Steinwege.
 Johanne Henriette Albrecht, 61 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Sternwartenstraße.
 Johann Christian Tischoff, 66 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospital.
 Marie Rosine Sander, 89 Jahre 9 Monate alt, Hausmanns Witwe, in der Reichstraße.
 Carl Otto Klatt, 10 Monate 14 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Clara Louise Still, 1 Jahr 8 Monate alt, Klempners Tochter, in der Lützowstraße.
 Bertha Rebe, 2 Jahre 2 Monate alt, Lohnkellers Tochter, in der Sidonienstraße.
 Emilie Anna Ida Ermisch gen. Müller, 2 Jahre 11 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Gustav Woldemar Datemasch, 4 Jahre alt, Coloristens Sohn, in der Carolinenstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 10 Monate 11 Tage alt, in der Brüderstraße.

Montag den 10. September.

Gustav Biedermann Günther, 65 Jahre alt, Bürger, Doctor und Professor der Medicin, geheimer Medicinalrath und Hausbesitzer, in der Wiesenstraße.
 Albert Louis Ledig, 36 Jahre alt, Gerichts Rath des königl. sächs. Bezirksgerichts, in der Emilienstraße.
 August Dulberecht Graser, 72 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Rentier, am Königsplatz.
 Friedrich August Schmidt, 45 Jahre alt, Bürger, Bäckermeister und Hausbesitzer, in der Frankfurter Straße.
 Charlotte Pohl, 73 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, Privata, in der Lessingstraße.
 Sophie Ley, 74 Jahre alt, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Schloßgasse.
 Johann Carl Büchner, 89 Jahre 8 Monate alt, Bürger, Schneidermeister und Hausbesitzer, in Neudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Julius Schade, 37 Jahre alt, Architekt, in der Moritzstraße.
 Johanne Christiane Kahnt, 54 Jahre alt, Gutsbesitzers in Pautsch Witwe, in der Erdmannstraße.
 Ludwig Ferdinand März, 55 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Fischermeister, in der Plagwitzer Straße.
 Amalie Wilhelmine Engelhard, 62 Jahre 6 Monate alt, pens. Ober-Marktvoigts Ehefrau, im Thomaskirchhof.
 Barbara Elisabeth Parthum, 62 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Witwe, am Flossplatz.
 Johanne Rosine Graps, 64 Jahre alt, Gastwirths Witwe, im Jacobshospital.
 Johann Friedrich Dankenburg, 65 Jahre alt, Bürger und Kammwacher, am Ransstädter Steinwege.
 Johann August Meißner, 69 Jahre 3 Monate alt, Castellon, in der Mühlengasse.
 Rosine Wittentzwei, 70 Jahre alt, Schneidermeisters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Carl Friedrich Eugen Lehmann, 2 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schlossers Sohn, in der Petersstraße.
 Friedrich Oscar Hansen, 3 Jahre 5 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Auguste Bertha Thümmler, 24 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Hermann Rudolf Trömel, 6 Monate 11 Tage alt, Buchdruckerfactors Sohn, in der Carlstraße.
 Jgfr. Anna Louise Schmidt, 16 Jahre alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, an der Pleiße.
 Carl Gustav Keilig, 16 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters hinterl. Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Friedrich August Ludwig, 20 Jahre alt, Markthelfer, in der Burgstraße.
 Robert Hecht, 20 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter, in der Glodenstraße.
 Oswald Zieger, 23 Jahre alt, Mechaniker, in der Ulrichsgasse.
 Emilie Auguste Still, 28 Jahre 9 Monate alt, Klempners Ehefrau, in der Lützowstraße.
 Johanne Christiane Herzog, 32 Jahre alt, Polizeidieners Ehefrau, in der Zimmerstraße.
 Sophie Louise Wojand, 33 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Bauhofstraße.
 Sophie Schierer, 34 Jahre alt, Zeitungsträgers Witwe, in der Reichstraße.
 Joseph Keller, 34 Jahre 3 Monate alt, Dienstknecht aus Diebold, im Jacobshospital.
 Bernhard Wilhelm Bauermann, 36 Jahre alt, Schleifer der königl. sächs. weßl. Staatseisenbahn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Gottlieb Seyring, 47 Jahre alt, Markthelfer, im Böttchergäßchen.
 Johann Gottfried Lehmann, 46 Jahre alt, Wachsstucharbeiter, in der Petersstraße.
 Caroline Ernestine Bechtoldt, 46 Jahre 4 Monate alt, Maurers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
 Marie Elisabeth Henriette Trappe, 46 Jahre 10 Monate alt, Stubenfrotteurs Witwe, in der Plagwitzer Straße.
 Heinrich Ludwig Händel, 61 Jahre alt, Schuhmacher, in der Rudolphstraße.
 Helene Suhr, 64 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospital.
 Emma Auguste Hartlep, 67 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzers Witwe, in der Erdmannstraße.
 Johanne Sabine Hgner, 77 Jahre alt, Hausbesitzers in Liebertwollwitz Witwe, in der Petersstraße.
 Anna } Kammelt, 11 Monate alt, Gärtners Zwillingss-Kinder, vor dem Windmühlenthore.
 Gustav }
 Oswald Große, 9 Monate alt, Stubenmalers Sohn, in der Zeiger Straße.
 Ein unehel. Knabe, 10 Jahre 2 Monate alt, in der kleinen Burggasse.
 Ein unehel. Knabe, 19 Wochen alt, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Mädchen, 10 Wochen alt, in der Quersstraße.

Dienstag den 11. September.

Anna Brill, 48 Jahre 3 Monate alt, Privatmanns Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Johann Gottlob Küster, 71 Jahre alt, Privatmann, in der Gerberstraße.
 Edmund Richard Dpelt, 45 Jahre alt, Beamter der Brandversicherung für Deutschland, in der Petersstraße.
 Johanne Christiane Kiehling, 47 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Neumarkt.
 Friederike Henriette Turka, 48 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters geschied. Ehefrau, in der Universitätsstraße.
 Wilhelmine Polwig, 50 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Ehefrau, in der Petersstraße.
 Johanne Caroline Friederike Seebach, 58 Jahre alt, Bürgers, Tuchappreteurs und Hausbesitzers Ehefrau, in der Colonnadenstraße.
 Wilhelm Christian Pögnier, 59 Jahre 6 Monate alt, Gefanglehrer, in der Hainstraße.
 Johanne Sophie Braun, 60 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeister Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Johann Gottfried Friedrich, 69 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Brühl.
 Henriette Brandt, 70 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Witwe, am Ransstädter Steinwege.
 Eduard Menge, 75 Jahre alt, Kaufmann, in der Weßstraße.

Eleonore Friederike Philippzig, 76 Jahre alt, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesitzers Witwe, am Neukirchhofe.
 Heinrich Arnold Melly, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers, Doctors der Rechte und Advocatens Sohn, in der Weststraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Georg Schubart's, Actuars des königl. sächs. Haupt-Steueramts Sohn, in der Tauscher Straße.
 Ein Knabe, 3 Wochen alt, Friedrich August Ferdinand Stephans, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesitzers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Helene Hedwig Voigt, 15 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, am Neukirchhofe.
 Lydia Nagisch, 9 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
 Richard Leopold Schäfer, 1 Jahr 29 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Johannes Nathanael Amadeus Kobs, 1 Jahr 4 Monate 1 Tag 12 Stunden alt, Bürgers und Herrenkleider-Verfertigers Sohn, in der Johannisgasse.
 Hedwig Emma Pauline Dimter, 2 Jahre 9 Monate alt, Handlungsprocuristens Tochter, in der Petersstraße.
 Anna Therese Weber, 12 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Katharinenstraße.
 Paul Wichura, 30 Jahre alt, Buchhändler, in der Sternwartenstraße.
 Gustav Albert Kliemisch, 8 Jahre 3 Monate 14 Tage alt, Schneiders hinterl. Sohn, im Georgenhause.
 August Julius Gustav Dietrich, 13 Jahre 6 Monate alt, Martthelfers hinterl. Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Carl Rümpler, 17 Jahre alt, Handlungslehrling, im Jacobshospitale.
 Albert Duzmann, 23 Jahre 6 Monate alt, Füsilier des 2. kgl. preuß. Infanterie-Regiments aus Cantelin, im Jacobshospitale.
 Heinrich Bandmann, 27 Jahre 9 Monate alt, Brauer, im Jacobshospitale.
 Carl Markhoff, 27 Jahre 6 Monate alt, Grenadier des Mecklenburg-Strelitzschen Inf.-Reg. aus Woltepl, im Jacobshospitale.
 Bertha Kesser, 26 Jahre 9 Monate alt, Schneiders Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.
 Gottlieb August Sebastian, 28 Jahre alt, Kofferträger der Thüringer Eisenbahn, in der Leibnizstraße.
 Auguste Donath, 28 Jahre alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, Dienstmädchen, in der Moritzstraße.
 Eduard Gottfried Parthum, 29 Jahre alt, Schlosser, am Floßplatz.
 Emilie Loh, 30 Jahre alt, Dienstmädchen aus Elsterwerda, in der Blumengasse.
 Anna Louise Feillotter, 33 Jahre alt, Nähterin, in der Antonstraße.
 Wilhelm Reinhardt, 44 Jahre alt, Expedient des Leihhauses, in der Elsterstraße, dessen Ehefrau
 Johanne Wilhelmine Reinhardt, 40 Jahre 6 Monate alt, und Tochter
 Anna Helene Reinhardt, 9 Jahre alt.
 Johanne Wilhelmine Richter, 44 Jahre 6 Monate alt, Buchbinders Ehefrau, an der Wasserfontäne.
 Johanne Markgraf, 49 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachers Witwe, am Ransstädter Steinwege.
 Jgfr. Juliane Emilie Rosentanz, 52 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, an der Pleiße.
 Auguste Therese Böhne, 50 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Agentens Witwe, im Jacobshospitale.
 Johann Christian Schneider, 51 Jahre alt, Handelsmann, in der Hainstraße.
 Johanne Christiane Schumann, 54 Jahre alt, Nähterin, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Juliane Christiane Praußsch, 56 Jahre 11 Monate alt, Meubleurs Ehefrau, am Ransstädter Steinwege.
 Johanne Rosine Wittnich, 59 Jahre alt, Hausbuchbinders der Brodhauschen Officin Ehefrau, in der Querkstraße.
 Johanne Christiane Michael, 70 Jahre alt, Logenschließers des Stadttheaters Witwe, im St. Johannisstift.
 Dorothee Schuster, 66 Jahre 9 Monate alt, Zimmermanns Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Johann Gottlieb Zwinscher, 67 Jahre 6 Monate alt, Hausbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Rosine Peters, 73 Jahre alt, Wollfortirers Witwe, in der Katharinenstraße.
 Christiane Dörfel, 79 Jahre alt, Kutschers Witwe, im Armenhause.
 Friedrich Wilhelm Duit, 6 Wochen alt, Tuchwebers Sohn, in der Alexanderstraße.
 Heinrich Zill, 1 Jahr 4 Monate alt, Padtragers Sohn, im Kupfergäßchen.
 Gustav Paul Scharfuch, 4 Jahre alt, Bahnarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Albert Friedrich Martin, 9 Jahre 9 Monate alt, königl. sächs. Oberpostamts-Briefträgers Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Franz Emil Paul Bölke, 10 Jahre 9 Monate alt, Tischlers Sohn, in der Carolinenstraße.
 Carl Robert Lesser, 18 Jahre 7 Monate alt, vormal. Gastwirths Sohn, in der Sidonienstraße.
 Oscar Berger, 1 Jahr 4 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Pleißengasse.
 Ein unebel. Knabe, 2 Jahre alt, in der Friedrichsstraße.
 Ein unebel. Knabe, 10 Tage alt, in der Körnerstraße.
 Ein unebel. Mädchen, 9 Tage alt, am Ransstädter Steinwege.
 Ein unebel. Knabe, 2 Jahre 2 Monate alt, am Peterssteinwege.
 Ein unebel. Knabe, 2 Jahre alt, in der Friedrichsstraße.

Mittwoch den 12. September.

Gustav Arnold Leopold Deagen, 74 Jahre 10 Tage alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, am Neumarkte.
 Johanne Marie Louise Hessel, 2 Jahre 11 Monate 24 Tage alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Antonstraße.
 Marie Pauline Friedrich, 28 Jahre alt, Bürgers und Buchbinders Ehefrau, am Ransstädter Steinwege.
 Carl Heinrich August Klette, 40 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Instrumentenmacher, in der Lindenstraße.
 Wilhelm Robert Schmidt, 41 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, im Sporergäßchen.
 Friedrich Ferdinand Habedank, 44 Jahre alt, Bürger und Fleischhauermeister, in der Carlstraße.
 Johann Carl August Kurth, 59 Jahre alt, Bürger und Victualienhändler, in der Antonstraße, und dessen Witwe
 Johanne Marie Rosine Kurth, 58 Jahre alt.
 Johann Carl Tannert, 60 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Carolinenstraße.
 Eduard Theodor Ferdinand Stephani, 62 Jahre alt, Bürger, Tischlermeister und Hausbesitzer, in der Colonnadenstraße.
 Rosine Wilhelmine Schäfer, 64 Jahre alt, Bürgers und Ladirers Witwe, in der kurzen Straße.
 Friedrich Wilhelm Wegner, 57 Jahre 1 Monat alt, Botenmeister des königl. sächs. Bezirksgerichts, am Peterssteinwege.
 Carl Bennewitz, 74 Jahre alt, Beamter der Jagelschäden-Vergütungsanstalt, an der Pleiße.
 Carl Friedrich Ernst Lindner, 7 Monate alt, Doctors der Theologie Sohn, in der Lindenstraße.
 Friederike Henriette Anna Förster, 18 Wochen alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Dresdner Straße.
 Ein Knabe, 11 Tage alt, Otto Franz Daniel v. Reisenbergs, Kaufmanns Sohn, in der Münzgasse.
 Marie Helene } Emde, { 4 Monate 15 Tage alt, } Bürgers und Bogen-Instrumentenmachers Tochter, in der kleinen Burggasse.
 Elise Adolfsine } } 1 Jahr 3 Monate alt, }
 Jgfr. Louise Jänike, 17 Jahre alt, Dienstmädchen aus Dürrenberg, in der Nürnberger Straße.
 Jgfr. Therese Pauline Lange, 24 Jahre alt, Graveurs Tochter, in der Nicolaistraße.
 Anna Wilhelmine Brodmann, 20 Jahre alt, Dienstmanns Ehefrau, in der Emilienstraße, und deren Kind
 Ein todtgeb. Knabe.
 Wilhelm Hahn, 29 Jahre 6 Monate alt, Fusar des 1. kgl. preuß. Reserve-Landw.-Fusaren-Reg. aus Stettin, im Jacobshospitale.
 Louise Steyer, 28 Jahre alt, Handarbeiterin, in der Ulrichsgasse.
 Ernestine Reintelseter, 32 Jahre alt, Aufwärterin aus Redwitz, in der Petersstraße.
 Anna Lorenz, 32 Jahre 6 Monate alt, Tapezierers Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Johanne Friederike Baunak, 36 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, am Ransstädter Steinwege.
 Eduard Stangsch, 39 Jahre alt, Oberkellner, am Ransstädter Steinwege.
 Johann Florian Korinth, 40 Jahre 5 Monate alt, Instrumentenmacher, am Königsplatz.
 Eleonore Dorothee Geißler, 40 Jahre alt, Dienstmädchen aus Wittenberg, in der Centralstraße.
 Christiane Cardoline Hartung, 43 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Auguste Wilhelmine Köhler, 44 Jahre alt, Bierbrauers Witwe, Wirthschafterin, in der Berliner Straße.
 Michael Adolf Wurst, 44 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiter, in der Lützowstraße.

Carl Julius Steinel, 45 Jahre 6 Monate alt, Handelsmann, im Jacobshospitale.
 Emilie Friederike Plawatschel, 48 Jahre 1 Monat alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Regine Prohaska, 48 Jahre alt, Kellners Ehefrau, in der Hainstraße.
 Friedrich Wilhelm Wendel, 50 Jahre alt, Maurer und Nachtwächter, in der Antonstraße.
 Gustav Adolf Otto, 52 Jahre alt, Markthelfer, in der Katharinenstraße.
 Caroline Stöder, 54 Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, in der Sternwartenstraße.
 Friederike Wilhelmine Freitag, 59 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Lügowstraße.
 Johann Traugott Hellas, 55 Jahre 3 Wochen alt, Zimmergeselle, in der Ulrichsgasse.
 Wilhelmine Florentine Charlotte Marie Wagner, 59 Jahre alt, emer. Buchdruckers Ehefrau, in der Carolinenstraße.
 Friedrich August Weber, 60 Jahre alt, Schuhmacher, in der Ulrichsgasse.
 Wilhelm Antoni, 62 Jahre alt, Schriftsetzer, am Flossplage.
 Sophie Amalie Schachtebeck, 64 Jahre 9 Monate alt, Einwohners Witwe, am Peterssteinwege.
 Johanne Christiane Heinze, 64 Jahre 11 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Colonnadenstraße.
 Johanne Rosine Schindler, 66 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, am Flossplage.
 Johann Christian Tümler, 77 Jahre alt, Maurer, am Ranstädter Steinwege.
 Michael Bruno Schneider, 11 Monate 15 Tage alt, Polizeicorporals Sohn, in der Mühlgasse.
 Max Robert Mayer, 1 Jahr 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Carolinenstraße, und des letzteren Pflgetochter.
 Auguste Anna Rüben, 10 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters hinterl. Tochter.
 Paul Ender, 1 Jahr 3 Monate alt, Schneiders Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Carl Heinrich Dottermusch, 2 Jahre 9 Monate alt, königl. sächs. Oberpostamts-Briefträgers Sohn, in der Webergasse.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, im Georgenhause.

Donnerstag den 13. September.

Christian Friedrich Stölzner, 53 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, an der alten Burg.
 August Christoph Gottlieb Vietze, 37 Jahre alt, Bürger, Gastwirth und Fuhrwerksbesitzer, am Peterssteinwege.
 Johanne Friederike Hornheim, 35 Jahre alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Schloßgasse.
 Carl Wilhelm Wermann, 43 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, am Peterssteinwege.
 Johann Gottlieb Magaz, 60 Jahre 6 Monate alt, Privatmann, in der Eisenstraße.
 Carl Heinrich Klarholz, 70 Jahre 11 Monate alt, Bürger und Victualienhändler, in der Ulrichsgasse.
 Ernst Wilhelm Straßberger, 67 Jahre alt, Bürger, Maler und Zeichner, in der Alexanderstraße.
 Albert Arthur Julius Schminke, 15 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Sohn, Kochlehrling, im Brühl.
 Marie Clementine Fischer, 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Katharinenstraße.
 Alfred Bruno Ernst Artus, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Instrumentenmachers Sohn, in der Gustav-Adolph-Straße.
 Clara Helene Beyer, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Gerberstraße.
 Emma Helene Krieger, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Rosenthalgasse.
 Agnes Bezdolt, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Marie Höpfner, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Fleischerplage.
 Helene Johanne Damm, 14 Jahre 3 Monate alt, } Tischlers Tochter, im Jacobshospitale.
 Marie Damm, 15 Jahre 6 Monate alt, }
 Jgfr. Friederike Emma Bollrath, 16 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Sidonienstraße.
 Rannh Greger, 21 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Dresdner Straße.
 Jgfr. Wilhelmine Krimichen, 22 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Sternwartenstraße.
 Jgfr. Leopoldine Hilliger, 29 Jahre alt, Nähterin, in der langen Straße.
 Wilhelm Theodor Leipzig, 29 Jahre 3 Monate alt, Handelsmann, Versorger im Georgenhause.
 Julius Kresschmar, 31 Jahre alt, Wehrmann des 4. königl. preuß. Brandenb. Land.-Reg. aus Pylsen, im Jacobshospitale.
 Heinrich Gustav Vogel, 32 Jahre 4 Wochen 3 Tage alt, Diätist der kgl. sächs. westl. Staatsbahn, in der Nürnberger Straße.
 Wilhelmine Minna Sebastian, 33 Jahre alt, Kofferträgers der Thüringer Eisenbahn Ehefrau, in der Leibnizstraße.
 Friederike Caroline Köpfer, 35 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Carl Simon Lohse, 35 Jahre 6 Monate alt, Packträger, in der Carolinenstraße.
 Christiane Schulze, 35 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Tochter, Wärterin, im Jacobshospitale.
 Carl Christoph Heinze, 41 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Christiane Schäffer, 41 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzers Ehefrau, am Flossplage.
 Friederike Wegel, 41 Jahre 6 Monate alt, Krankenwärterin, im Jacobshospitale.
 Eduard Hermann Schneider, 46 Jahre alt, Schneider, in der Carolinenstraße.
 Gustav Theodor Kachler, 48 Jahre 4 Monate alt, Eisendreher, am Königsplage.
 Johann August Krumsdorf, 53 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospitale.
 Marie Christiane Friederike Hoffmann, 55 Jahre alt, Einwohnerin, im Thomasgäßchen.
 Rosalie Henriette Liebers, 55 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Sophie Höpisch, 61 Jahre 6 Monate alt, Chauffeewärters Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
 Carl August Mühle, 61 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Florentine Rosalie Georgi, 64 Jahre alt, Musiklehrers hinterl. Tochter, in der Braustraße.
 Charlotte Schade, 64 Jahre 3 Monate alt, Nähterin, an der Pleiße.
 Juliane Friederike Damm, 65 Jahre 6 Monate alt, Buchstuchdruckers Witwe, im Kupfergäßchen.
 Charlotte Henriette Walther, 68 Jahre alt, Maurers Witwe, im Brühl.
 Daniel Seidel, 68 Jahre alt, Handarbeiter aus Mägeln, in der Albertstraße.
 Johanne Marie Trinker, 74 Jahre alt, pens. Thorauffsehers Witwe, in der Frankfurter Straße.
 Ida Fina Schulze, 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, im Jacobshospitale.
 Marie Theresie Henriette Ruhr, 9 Monate 15 Tage alt, Dienstmanns Tochter, in der Pleißengasse.
 Auguste Marie Henriette Großmann, 2 Jahre 6 Monate alt, Arbeiters der Magdeb.-Leip. Eisenbahn Tochter, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Elisenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 10 Monate 15 Tage alt, in der Ritterstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 8 Monate alt, im Jacobshospitale.

Freitag den 14. September.

Caroline Dorothee Grafer, 65 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Rentiers Witwe, am Königsplage.
 Christiane Friederike Schletter, 85 Jahre 6 Monate alt, Zahlmeisters des königl. sächs. Cultusministeriums in Dresden Witwe, in der Weststraße.
 Charlotte Caroline Frohböse, 52 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in der Petersstraße.
 Paul Friedrich, 3 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesitzers Sohn, in der Friedrichstraße.
 Elisabeth Frida Schellberg, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Lotteriesammlers Tochter, in der Burgstraße.
 Jgfr. Auguste Antonie Horsch, 26 Jahre alt, königl. sächs. Hauptkollamts-Assistentens Tochter, in der Poststraße.
 Marie Agnes Schubert, 32 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Ehefrau, in der Erdmannstraße.
 Susanna Steinbrückner, 36 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Kalinenstraße.
 Johanne Rosine Böpisch, 42 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Juliane Friederike Weinoldt, 46 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
 Johanne Christiane Friederike Adermann, 52 Jahre 6 Monate alt, Puzmachers Ehefrau, am Markte.
 Heinrich Friedrich Niklas, 66 Jahre alt, königl. sächs. Steueraufseher, in der Promenadenstraße.
 Pauline Wilhelmine Clara Purfürst, 8 Jahre 6 Monate alt, Instrumentenmachers hinterl. Tochter, am Neumarkte.
 Otto Hermann, 21 Jahre alt, Markthelfer aus Altenburg, im Brühl.

Carl Reinhold Schlag, 26 Jahre alt, Musketier des 1. Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 31 aus Petelitz, im Jacobshospitale.
 Wilhelmine Peter Sohn, 29 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, im Böttchergäßchen.
 Johann Gottlob Carl Sommer, 32 Jahre alt, Schuhmacher, in der Hospitalstraße.
 Wilhelmine Pauline Kilian, 35 Jahre alt, herrschaftl. Kutschers Ehefrau, am Hofplatze.
 Marie Amalie Hoppert, 37 Jahre alt, Polizeidiener's Ehefrau, in der Hainstraße.
 Carl Heinrich Scharfhub, 38 Jahre alt, Bahnarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Christiane Charlotte Henriette Birnbaum, 39 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Petersstraße.
 Therese Auguste Zeiger, 41 Jahre alt, Putzmaurers Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Christiane Sophie Große, 42 Jahre alt, Bodenarbeiters der Berlin-Anhalter Eisenbahn Ehefrau, im Brühl.
 Eduard Otto, 42 Jahre alt, Maurer und Laternenwärter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Louise Kühne, 43 Jahre 5 Monate alt, königl. sächs. Oberpostamt's-Briefträgers geschiedene Ehefrau, am Königsplatze.
 Amalie Henriette Haffe, 46 Jahre 6 Monate alt, Schneiders Witwe, in der Ulrichsgasse, und deren Tochter
 Wilhelmine Haffe, 9 Jahre 6 Monate alt.
 Friedrich Zirkel, 48 Jahre 6 Monate alt, Feuerwehrmann, in der Friedrichstraße.
 Friederike Johanne Zentsch, 49 Jahre alt, Dachdeckers Witwe, in der Friedrichstraße.
 Johann Ferdinand Rodeck, 50 Jahre alt, Garderobier des Stadttheaters, in der Leibnizstraße.
 Ernst Gottlieb Grubler, 60 Jahre alt, Musiker, am Peterssteinwege.
 Johanne Marie Golditz, 65 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Gerberstraße.
 Christiane Barbara Georgi, 66 Jahre 6 Monate alt, Zimmermanns Witwe, an der Pleiße.
 Wilhelmine Emma Kunze, 9 Monate alt, Schleifnechts Tochter, in der Gerberstraße.
 Clara Fina Paul, 3 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Max Alfred Seidel, 3 Jahre 9 Monate alt, Padträgers Sohn, im Jacobshospitale.
 Adolf Thiele, 1 Jahr 9 Monate alt, Einwohners Sohn, im Georgenhause.
 Ein Knabe, 14 Tage alt, Theodor Staubs, Schuhmachers Sohn, in der Schloßgasse.
 Carl Robert Victor Einhorn, 1 Jahr 10 Monate 24 Tage alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Königsstraße. (Sst
 von Connewitz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Gustav Adolph Theodor Krug, 3 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Advocatens und Notars Sohn, in der Burgstraße.
 Carl Wilhelm Kessler, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Bodenmeisters und Assistentens Sohn, im Barfußgäßchen.
 Wilhelm Anton Ludwig Hitz, 14 Tage alt, Wertführers der Scharfrichterei Sohn, in der Berliner Straße.
 Amalie Therese Däbritz, 35 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Reichstraße, und deren Sohn
 Curt Emil Däbritz, 1 Jahr 1 Monat alt.
 Friedrich Nischke, 32 Jahre alt, Droschkenkutscher, am Peterssteinwege.
 Oswald Lorenz, 27 Jahre alt, Friseurgehülfe, in der Weststraße.
 Friedrich Wilhelm Messerschmid, 38 Jahre 2 Monate alt, Zimmergeselle, in der Carolinenstraße.
 Marie Juliane Klatt, 44 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse, und deren Ehemann
 Carl Hermann Klatt, 42 Jahre alt.
 Auguste Köhler, 44 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Gerberstraße.
 Rosine Krause, 67 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Johannisgasse.
 Christiane Thiele, 68 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Webergasse.
 Ernst Otto Birkner, 3 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Eisenstraße.
 Bruno Schröpfer, 11 Jahre alt, Schriftsetzers Sohn, in der Inselstraße.
 Amalie Marx, 27 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Münzgasse.
 Heinrich Dittrich, 58 Jahre alt, Holzflößer, in der Sternwartenstraße.
 78 aus der Stadt, 235 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 1 aus dem Militärhospitale, 29 aus dem Jacobshospitale,
 2 aus dem Armenhause, 3 aus dem Georgenhause, 1 von Wachau, 1 von Neudnitz; zusammen 351.

Vom 8. bis 14. September 1866 sind geboren:

27 Knaben, 28 Mädchen; 55 Kinder.

Berichtigung. In voriger Woche sind allerdings der Zimmergeselle Richter und Witwe Jochmann auch Jachmann genannt doppelt aufgeführt. Ferner beruht es auf irrthümlicher Anzeige, wenn bei der Bergmann statt Marie Juliane die Vornamen Marie Emilie und bei deren Ehemanne statt 64 Jahre alt nur 46 Jahre erwähnt sind, ebenso ist bei Krumbholz zu lesen: Fleischhauergeselle Carl Wilhelm Hermann Krumbholz, 18 Jahre 6 Monate 15 Tage alt, und bei Anna Louise Graul, Bürgers und Schleifermeisters hinterl. Tochter, desgleichen bei Emma Margarethe Voigt: Emma Martha. Eine Abänderungsanzeige über die Beerdigungszeit des Kugscher und der Mai ist vor Einsendung der Correctur nicht erfolgt, und ist ferner bei Maria Trunz nach erfolgter Mittheilung 11 Jahre 5 Monate zu lesen statt 4 Jahre 5 Monate alt und bei der Berthold nicht Bankiers Witwe sondern Lackirers Witwe.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Zahn,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Subdial. Bintau,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Pefmüller,
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, } um 8 Uhr
 Vesper 2 Uhr Herr M. König, } Beichte,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Pefold,
 punct 1/2 9 Uhr Beichte von Hrn. M. v. Eriegern,
 Communion,
 zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,
 Fröh 9 U. Hr. Cand. Grieshammer v. Br.-E.,
 zu St. Johannis: Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Wolf vom Pred.-E.,
 Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brochhaus,
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Bibelstunde, 4. Mos. 20,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 Predigt und Communion*),
 deutschl. Gemeinde: Fröh 1/2 10 Uhr Erbauungstunde in der ersten
 Bürgerfchule, Predigt durch Herrn Prediger
 Joseph Krolow aus Dresden,
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

*) Heute Sonnabend den 15. Sept. Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 16. September.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

XVith Sunday after Trinity, September 16th,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

W ö c h n e r:

Herr M. Fider für Herrn D. Wille, und Herr M. Gräfe.

Montag: NicolaiKirche Abends 6 Uhr Herr M. Köhler,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Pefold,
 Phil. 1, 3—11,
 Mittwoch: NicolaiKirche früh 7 Uhr Herr Subdial. Bintau,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 2, 17—21)
 Herr Cand. Rietschel vom Pred.-Coll.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Wachet auf, ruft einst die Stämme, von G. Ritter.

Jauchzet dem Herrn alle Welt etc., von F. Richter.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:

„Nicht wirst meiner du vergessen“, Chor von W. Hauptmann.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 238.]

15. September 1866.

Liste der Getrauten.

Vom 7. bis mit 13. September.

a) Thomaskirche:

- 1) G. C. Flohr, Actuar beim kgl. Gerichtsamte zu Hohenstein, mit Jgfr. S. M. Mohrstedt, Bürgers und Kaufmanns hier T.
- 2) E. W. L. Pohrer, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. J. M. Krieger, Bürgers und Inhabers eines Meublesmagazins hier Tochter.
- 3) F. W. Hauptmann, Handlungs-Commis hier, mit Jgfr. E. C. L. Meyer, Brs. u. Kürschnermeisters hier Tochter.
- 4) F. G. A. Bed, Gasthalter in Varmen, mit Jgfr. M. A. Seydrieh, Bürgers und Vergolders hier Tochter.
- 5) F. W. Kind, Zimmergefelle hier, mit Frau W. Keitel geb. Schröder, Schneiders hier Witwe.

b) Nicolaiskirche:

- 1) D. A. Diegel, Kaufmann hier, mit Jgfr. A. Nitzky, Bürgers, Advocatens und Notars hier T.
- 2) W. Erdmann, Müllergefelle hier, mit Jgfr. J. S. Agsten, weil. Zimmermanns in Großpöhsna hinterl. Tochter.
- 3) A. B. Meyer, Postamts-Assistent hier, mit Frau A. A. verw. Hüttner geb. Thamerus hier.
- 4) G. R. Kästner, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. A. Sieland, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.
- 5) G. L. Kahle, Sections-Ingenieur für den Bau der Freiberg-Chemnitzer Staats-Eisenbahn in Reichenbach, mit Frau A. L. verw. Weniger geb. Strigel von hier, weil. Bürgers und Bahnhof- = Restaurateurs hinterl. Witwe in Reichenbach.

c) Johannis-kirche:

- 1) F. W. Taubner, Lohndiener, mit Jgfr. A. K. A. Weidner, Bürgers und Webermeisters in Frohburg nachgel. Tochter.
- 2) Ch. F. Eckard, Steinseher, mit A. J. Brückner, Steinsehers und Einwohners in den Thonbergstraßenhäusern Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) F. D. Göhlich, Handlungs- = Reisender und Einw. hier, mit Jgfr. E. J. Hausmann von hier.
- 2) B. Bräutigam, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. A. M. Bräutigam aus Harle in Kurheffen.

Liste der Getauften.

Vom 7. bis mit 13. September.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Pirnsch, Bürgers und Tapezierers hier (d. B. Soldat bei der sächf. Armee in Wien) Sohn.
- 2) W. Brückner, Handlungs-Commis hier Tochter.
- 3) F. H. Puls, Heizers und Einwohners hier Tochter.
- 4) A. W. Selle's, Buchbinders hier Sohn.
- 5) J. G. Keils, Gerichtsdieners hier Sohn.
- 6) H. A. Börners, Schuhmachers hier Sohn.
- 7) J. A. Hochbergs, Oberpostdirections- = Kanzlistens hier Tochter.
- 8) E. C. G. Ditto's, Markthelfers und Hausmanns hier Sohn.
- 9) E. F. Eberts, Markthelfers hier Sohn.
- 10) F. W. Schulze's, Bürgers und Parquet- = Fußboden- = Fabrikantens hier Sohn.
- 11) E. W. Müllers, Bürgers und Tischlermeisters hier Sohn.
- 12) J. F. E. Hempels, Zimmergefellens hier Sohn.
- 13) H. Steinerts, Bürgers und Kalthändlers hier Tochter.
- 14) E. J. Wittenbechers, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.
- 15) F. A. G. Bährs, Bürgers und Klempnermeisters hier Tochter.
- 16) F. W. Dassels, Handarbeiters hier Tochter.
- 17) D. Schönermarks, Handlungs-Commis hier Tochter.
- 18) A. H. Dönerhals, Stubenmalers hier Tochter.
- 19) F. G. Gebhardt, Nachtwächters hier Tochter.
- 20) G. A. A. Eberts, Bodenarbeiters bei der Leipzig- = Dresden Eisenbahn hier Sohn.
- 21) J. E. F. Lindners, Briefträgers hier Sohn.
- 22) E. E. Rothe's, Schriftgebers hier Sohn.
- 23) G. A. Carls, Satinirers hier Tochter.
- 24) J. G. Abolfs, Controleurs in der Expedition der Leipziger Zeitung hier Tochter.

- 25) E. F. Müllers, Oberpostdirections- = Registrators hier Tochter.
- 26) E. F. E. Gente's, Schneiders hier Tochter.
- 27) M. Münchs, Bürgers, Architektens und Hausbesizers hier T.
- 28) A. L. B. Schulze's, Bürgers und Percückenmachers hier T.
- 29) F. J. Schirmer's, Bürgers, Seilers und Hausbesizers hier S.
- 30) A. E. Starke's, Musikdirectors hier Sohn.
- 31) J. G. Adolphs, Bürgers und Lohnkutschers hier Sohn.
- 32) E. M. Meuschke's, Bürgers und Schneiders hier Tochter.
- 33) Ein unehel. Knabe.
- 34-35) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. F. Tillichs, Bürgers und Steinguthändlers Tochter.
- 2) F. G. Klisch', Maschinenmeisters Sohn.
- 3) E. B. Schindlers, Raths- = Brandmeisters Tochter.
- 4) J. F. Geißlers, Schleifnechts Sohn.
- 5) F. W. A. Panitz', Handarbeiters Tochter.
- 6) A. Hensels, Schneiders Tochter.
- 7) W. F. Müllers, Bürgers und Schmieds Tochter.
- 8) R. Balchs, Güter-Verwalters der Thüringer Eisenbahn S.
- 9) E. F. A. Frobergers, Briefträgers Sohn.
- 10) J. F. E. Pöhner's, Markthelfers Tochter.
- 11) F. A. Siegels, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 12) F. W. Quasdorfs, Markthelfers Tochter.
- 13) A. S. J. Diederichs, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 14) J. G. Pegels, Hausnechts Tochter.
- 15) G. H. D. Ruds, Bürgers und Tuchdecatours Tochter.
- 16) E. F. L. Rehbaums, Hausmanns Sohn.
- 17) E. F. A. Badewitz', Schriftstellers Tochter.
- 18) J. G. Bährs, Bürgers und Buchdruckereibesizers Tochter.
- 19) J. F. W. Hitz', Cavillers Sohn.
- 20) B. Eisenreichs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 21) R. L. Espenhayns, Schutzverwandens und Lotterie- = Collecteurs Tochter.
- 22) H. L. Auerswalds, Kaufmanns Tochter.
- 23) F. W. Busch', Blisset- = Stellners Tochter.
- 24-25) Zwei unehel. Knaben.
- 26) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) D. E. Jänichen, Tischlers in Plagwitz Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) L. M. Röder, Schriftgebers hier Sohn.
- 2) E. W. R. Felderer, Barbiers zu Plagwitz Tochter.

Leipziger Productenpreise

vom 7. bis 13. September.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} 17 ^{ng}	5 ^S bis 5 ^{ap} 20 ^{ng}	— ^S
Korn, der Scheffel	3 = 25 =	— = bis 4 =	— =
Gerste, der Scheffel	3 = 5 =	— = bis 3 =	10 =
Hafer, der Scheffel	2 = 7 =	5 = bis 2 =	10 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 =	— = bis 2 =	— =
Raps, der Scheffel	— = — =	— = bis — =	— =
Erbsen, der Scheffel	5 = — =	— = bis 5 =	10 =
Heu, der Centner	1 ^{ap} 5 ^{ng}	— ^S bis 1 ^{ap} 10 ^{ng}	— ^S
Stroh, das Schock	5 = — =	— = bis 6 =	15 =
Butter, die Ranne	— = 22 =	— = bis — =	24 =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ng}	— ^S bis 7 ^{ap} 25 ^{ng}	— ^S
Birnenholz, " "	6 = — =	— = bis 6 =	15 =
Eichenholz, " "	5 = 10 =	— = bis 6 =	— =
Ellernholz, " "	5 = 10 =	— = bis 5 =	20 =
Kiefernholz, " "	4 = 10 =	— = bis 4 =	25 =
Rohlen, der Roeb	3 = 25 =	— = bis 4 =	15 =
Kalk, der Scheffel	— = 16 =	— = bis — =	20 =

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerstraße), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischwag, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 6 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 11.—16. December 1865 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elise.

H. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und (früher C. Bonni'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders Julius Carl Kunze, Destillateur, Sporengässchen Nr. 6.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsaf.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. 136. (Letzte) Sommer-Abonnem.-Vorstellung.
Alessandro Stradella.

Romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:
Alessandro Stradella, Sänger
Bass ein reicher Venetianer Herr Becker.
Leonore, seine Mündel Frau Dumont.
Malvolio, { Banditen Herr Herzsch.
Barbarino, { Herr Groß.
Schüler Stradella's. Patricier. Masken. Römische Landknechte. Diener. Schirren.

Ort der Handlung: Im 1. Act Venedig; im 2. und 3. Act Stradella's Geburtsort bei Rom, drei Monate später.

* * * Alessandro Stradella — Herr Theodor Wachtel jun., als erster theatralischer Versuch.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Theater-Nachricht.
Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Theilnehmung an dem mit Montag, den 1. Oct. d. J., beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theater-Casse aufliegenden Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, angenommen.
Leipzig, den 13. September 1866.

Die Direction des Stadttheaters.

VI. kosmographische Vorlesung.
Sonnabend den 15. September,
Abends Schlag 7 1/2 Uhr,
im Saale der Buchhändlerbörse.
Atmosphäre, Alter, Gestalt der Erde etc. Spec.
siehe Programm. **Carl v. Heugel.**

Verloren
wurde das bei dem Königl. Gerichtsamte Leipzig II. am 26. April 1859 ausgestellte Gesindezeugnißbuch der ledigen Marie Auguste Frenkel aus Reudnitz.
Man lasse dasselbe vorkommenden Falles hierher gelangen.
Leipzig, am 13. September 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rehler. Bausch.

Verloren
ward das bei dem Königl. Gerichtsamte Leipzig I. am 27. November 1860 ausgestellte Gesindezeugnißbuch der ledigen Auguste Emilie Peters aus Bitterfeld.
Im Auffindungsfalle ist dasselbe anher abzuliefern.
Leipzig, den 13. September 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rehler. Bausch.

Bekanntmachung.

Herr Hermann Julius Theodor Eckert, Kaufmann hier, ist heute vermöge Anzeige vom 8. laufenden Monats als Mitinhaber der hiesigen Firma Ferdinand Eckert auf Fol. 303 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 11. September 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

Bekanntmachung.

Herr Louis Albert Golditz ist heute zufolge Anzeige vom 8. laufenden Monats als Procurist der hiesigen Firma Reinsche Buchhandlung auf Fol. 904 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 11. September 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

Bekanntmachung.

Der nach der Bekanntmachung vom 5. Juni d. J. wegen Subhastation des dem Restaurateur Moritz Wolf gehörigen, an der Halle'schen Gasse hier gelegenen Hausgrundstückes Fol. 672 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig auf den 17. September d. J. anberaumte Termin wird hiermit wieder aufgehoben.
Leipzig, den 13. September 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
Dr. Steche. Uhlisch.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen den 21. September 1866 Vormittags von 9 Uhr an in dem Hause Nr. 13 b an der Bosenstrasse alhier gegen 1600 R. Lettern und verschiedene Buchdruckereisensilien öffentlich versteigert werden, und wird solches, sowie das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 13. September 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
D. Steche. Uhlisch.

Auction.

Erdmannsstraße 7, 2. St.

Dienstag, den 18. d. M.,
9—12 und 3—6.

Wäsche, Betten, Meubles, Kleider, silberne Löffel, Wirthschaftsgeräthe etc.
Adv. Steche.

Auction.

Löhrs Platz Nr. 2. Fortsetzung. Wäsche, Uhren, Broncesfiguren, Bilder, Koffer etc.

Auction.

Heute früh 11 Uhr versteigere ich auf dem Rosplatz vor dem braunen Hof 2 große starke dänische Pferde nebst einem Leiterwagen und Geschirr meistbietend gegen Baarzahlung.
J. F. Voble.

Zu Versteigerungen ganzer Verlassenschaften wie einzelner Gegenstände empfiehlt sich der Rathspröclamator
S. Engel, Gewandgässchen Nr. 3.

Dampf-Schiffahrt

zwischen

Lübeck, Helsingfors, Abo u. Wyborg.

Das neue, eiserne, finnländische Schrauben-Dampfschiff
PORTHAN, Capt. G. Mattsson,
soll am
Freitag den 21. Septbr. nach Abo, Helsingfors und Wyborg,
Freitag den 12. Octbr. nach Helsingfors und Abo
mit Passagieren und Gütern expedirt werden.
Nähere Nachricht ertheilen **Piehl & Fehling.**
Lübeck, August 1866.

Uebermorgen Montag

Ziehung 3. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Loose hierzu in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstrasse Nr. 20.

Einladung

zu den

Abonnement-Concerten

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

im Winter 1866—1867.

Die während des bevorstehenden Winters im Saale des Gewandhauses stattfindenden Zwanzig Abonnement-Concerte beginnen Donnerstag den 4. October d. J.

Mit Rücksicht auf die theils gesicherte, theils in Aussicht gestellte Mitwirkung auswärtiger und hiesiger ausgezeichnete Künstler und Künstlerinnen, gestützt auf die anerkannte Vortrefflichkeit unseres Orchesters und seiner Führer, so wie im Vertrauen auf die Theilnahme hiesiger Kunstfreunde, dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, die künstlerischen Zwecke unseres Instituts auch ferner in rechter Weise gefördert zu sehen.

Wir laden hierdurch zur Unterzeichnung ein, und sind die Bedingungen wie bisher folgende:

- 1) Man abonnirt auf alle zwanzig Concerte mit Zehn Thalern für ein Billet.
- 2) Ein Sperrsitz im Saale, in der Mittel-Loge und auf den Gallerien (für alle zwanzig Concerte) kostet überdies Fünf Thaler.
- 3) Ein Sperrsitz im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht stattfindet, ist dagegen nur mit Drei Thalern besonders zu bezahlen.
- 4) **Subscriptionslisten werden nicht in Umlauf gesetzt.** Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhandlung des Herrn *Friedrich Kistner* und Bestellungen auf Sperrsitze ebendasselbst **schriftlich** zu bewirken.
- 5) Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden ihre Plätze bis mit Donnerstag den 27. September Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsitze anderweit vergeben.
- 6) Die Abonnementgelder sind gegen Empfangnahme der für alle zwanzig Concerte gültigen Billets und resp. der Sperrsitze, vom 1. bis 3. October d. J. in der Musikalienhandlung des Herrn *Friedrich Kistner* zu entrichten.
- 7) Die Abonnementbillets sind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächste Concert wieder zugestellt. Die numerirten Sperrsitze sind jedesmal bei Anweisung der Sitze vorzuzeigen.
- 8) An der Casse kostet das Billet Einen Thaler.
- 9) Ohne Billet ist der Eingang durchaus nicht gestattet.
- 10) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1866.

Die Concert-Direction.

Fortsetzung der SO. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, seidene, baumwollene und leinene Waaren, Porzellan-, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräthe, Uhren, Regenschirme etc. etc.

Kammgarn-Spinnerei in Leipzig.

In Gemäßheit von §. 7 des Statuts machen wir hierdurch bekannt, daß die aus dem Geschäftsjahre 1865—1866 auf fünf Thaler für die Actie von hundert Thalern festgesetzte und ultimo September d. J. zahlbare Dividende bereits von heute ab gegen Einreichung des dritten Dividendenscheines auf unserm Comptoir in Pfaffendorf in Empfang genommen werden kann.

Leipzig, den 15. September 1866.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Heinr. Poppe, Vorsitzender. Wilhelm Hartmann.

Neue Musikalien

im Verlage von

C. F. W. Siegel hier.

- Abt, Fr.,** Fünf Gesänge f. 4 Männerst. Op. 318, Heft 1, 2 à 25 Ngr.
- Henselt, Adolphe,** Romance russe p. Piano. Pr. 15 Ngr.
- Oesten, Th.,** Frühlingszauber. Meditation f. Piano. Op. 338. Pr. 15 Ngr.
- Proch, Heinr.,** Ein Blumenstock, f. eine Singst. mit Pfte. Op. 202. Pr. 12½ Ngr.
- Dein auf ewig! f. 1 Singst. m. Pfte. Op. 206. Pr. 12½ Ngr.
- Des Jägers Töchterlein, f. eine Singst. mit Pfte. Op. 207. Pr. 15 Ngr.
- Reiterlied, f. eine Singst. mit Pfte. Op. 208. Pr. 15 Ngr.
- Schaab, Rob.,** Praeludium und Fuge für Orgel. Op. 68. Pr. 12½ Ngr.

Lotterieloose 3. Classe

70. Lotterie,

Ziehung Montag den 17. September,
empfiehlt die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt 29, 1 Treppe.

Eröffnung eines neuen Trockenplatzes.

Einem verehrten Publicum mache die ergebene Anzeige, daß ich einen Trockenplatz auf den frei und luftig gelegenen Ebenen der freien Umschau errichtete und denselben hiermit zur recht häufigen Benutzung bestens empfehle, da derselbe, wie kein anderer der Stadt, vor lästigem Staub, Rauch u. s. w. vollkommen geschützt ist.

Achtungsvoll **Gustav Kühn,**
zur freien Umschau in Alt-Schönefeld.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das Geschäfts-
local von

Minna Kutzschbach
Reichstraße Nr. 55. Selliers Hof.

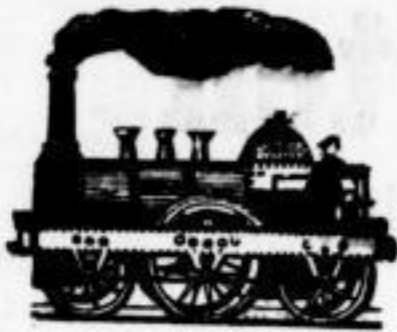
Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Nicolaisstraße Nr. 54 (Ecke der
Grimma'schen Straße), 3. Etage.

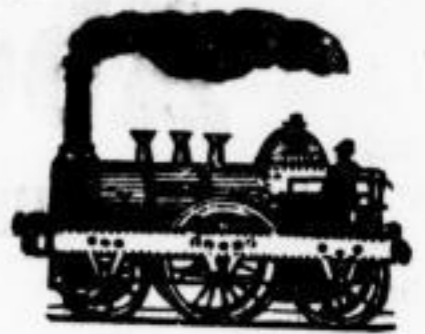
Dr. med. Bärwinkel.

Neue und veraltete Lungen-, Magen-, Nerven- und
Geschlechtsleiden heilt auf frank. briefl. Anfragen
Dr. med. **Ph. Wolf,** Besitzer der Heilanstalt
Pödenried bei Kaufbeuren in Bayern.

Norddeutscher Eisenbahn-Verband.



Unter Abänderung, beziehungsweise Ergänzung des §. 14 des Verbands-Güter-Reglements vom 15. Juli 1863, wird bestimmt, daß, falls das Abladen über 1½ Centner schwerer Ballons, welche mit den im zweiten Anhange zum jetzt gültigen Tarife sub II. Nummer 4 und 5 erwähnten Artikeln, als Säuren u. gefüllt sind, Seitens der Empfänger nicht binnen spätestens drei Tagen nach der Ankunft auf der Empfangsstation, beziehungsweise nach der Avisirung der Ankunft erfolgt, die Eisenbahn-Verwaltung berechtigt ist, die Ballons unter Hinzurechnung der entstandenen Wagenstrafmiethen zurückzusenden.
Magdeburg, den 14. September 1866.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 16. September c. früh 6¼ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabilletts, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabilletts für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe	24 ₰,
II. "	18 ₰,
III. "	12 ₰.

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.
Leipzig, den 14. September 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Lübeck — { Kopenhagen Malmö } — Gothenburg.

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland**, **Najaden**, **Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 4 Uhr Nachmittags
jeden Donnerstag }

directe nach Malmö in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach Gothenburg und Stockholm, und darauf via Kopenhagen, Landscrona, Selsingborg, Galmstad und Warberg nach Gothenburg;

von Lübeck ab jeden Dienstag } 4½ Uhr Nachmittags
jeden Freitag }

directe nach Kopenhagen und Malmö.

Letztere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von Kopenhagen nach Gothenburg und Christiania abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg
Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Sür Inserenten.

Die Sallische Zeitung im Schwetschke'schen Verlage,
(Sallischer Courier)

das gelesenste Blatt im Regierungsbezirk Merseburg, gewährt bei einer Auflage von gegen 6000 Exemplaren, Bekanntmachungen aller Art eine wirksame Verbreitung unter allen Ständen. Einrückungsgebühren für die dreispaltige Corpusteile oder Raum 1½ Silbergroschen.

Montag den 17. September Ziehung 3. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 15000, 8000, 4000 Thaler.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Während der Messe befindet sich mein Crinollen- und Ausschnitt-Geschäft Augustusplatz 23. Badenreibe. Ferd. Blauhuth.

Montag den 17. Sept. Ziehung 3. Classe.

Kaufloose in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$, so wie
 Compagnie-Scheine zu 20 Achtel- und 20 Viertel-Loosen
 empfiehlt **Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.**

Nächsten Montag wird die 3. Classe der 70. Königl.
 Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne 15000, 8000 und 4000 Thlr.

Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 25, 1. Etage,
 dem Mauricianum schrägüber.

Zu der Montag den 17. September a. c. stattfindenden Ziehung
 3. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

Hauptgewinne 15000, 8000, 4000 Thlr.,

empfehlte sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße 14.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich mein Ausschmitt-Geschäft im Schuhmachergäßchen, von der Reichsstraße herein das
 Erste Gewölbe rechts.

F. Zehme.

Das Bad Wildenstein bei Reibnig

in reizend schöner, durch und durch gesunder luftreiner Lage ist von vielen Leipziger Familien besucht
 und als höchst angenehmer Curort befunden worden. Wegen seiner vielseitigen und nützlichen Bader-
 formen wird es von den Herren Aerzten bestens empfohlen und documentiren die zahlreichen im
 Prospect enthaltenen Atteste über die praktische Einrichtung, sowie die vielfachen Anerkennungschriften
 über die bereits erzielten herrlichen Erfolge den Werth dieser Heilanstalt. Prospective gratis.

Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen verändert,
Seidenhüte sofort gebügelt. Gebrüder Hennigke, Hutfabrik, Grimma'sche Straße
 Selliers Hof gegenüber.

Neueste französische Patent-Wärm-Apparate!!!

Dieselben werden mit einer eigens dazu präparirten Kohle geheizt, die weder Dampf, Geruch oder sonst etwas hinterläßt.
 Diese Apparate eignen sich hauptsächlich zu Umschlägen oder zum schnellen Wärmen und Kochen von Wasser u. s. w. um so mehr, da
 solche nach jedem Wärmgrade gestellt werden können.

Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
 30. Grimma'sche Straße 30.

Für Hôtels, Cafés und Restaurationen

empfehlte Kochgeschirre, verzinnt, emaillirt, doppelt emaillirt in Blech, Guß- und Schmiedeeisen und Kupfer. Tischmesser und Gabel,
 Britannia-, Neusilber- und versilberte Löffel, Menagen, Tischglöden, Kaffeebretter u. c. zu den billigsten Preisen

Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
 30. Grimma'sche Straße 30.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von
Hornheim & Gerlach,

Leipzig, Petersstraße Nr. 19,
 empfiehlt sich unter Zusicherung billigster Preise.

Sarg-Magazin von C. Beer, Reichsstraße Nr. 10.

Brillant-Petroleum

empfehlte in A-Qualität zur geeigneten Entnahme
 à Pfd. 48 Pf., bei 10 Pfd. 40 Pf.,

Carl Weisse, Schützen- und Querstrassen-Ecke.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Hofstraße Nr. 8.

Firmenschreiberei

G. Lückert, Poststraße 10.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweigt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich **Herrenhüte** den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. **Cr. Fr. Hausner.**

Alle Arten **Lapeziererarbeiten** fertigt man schnell u. billig Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thür.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell und verschwiegen besorgt

22 Colonnadenstraße 22.

Gallen-Seife.

Die Seife hat die Eigenschaft, das **Ausgehen der Farben** aus allen Arten **Stoffen** zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen, so wie alle **Theer- und Fettflecke** mit fortzunehmen. In **Stücken à 2 1/2** \mathcal{R} empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Für den Haushalt höchst vortheilhaft!

Beste Kerntalaseife à \mathcal{E} . 4, 4 1/2 und 5 1/2 \mathcal{R} .
Adlerseife in bester Waare, 3 große Stücke 5 \mathcal{R} ,
Abfall feiner Toilettenseifen à \mathcal{E} . 6 \mathcal{R} , 1/2 \mathcal{E} . 3 \mathcal{R} ,
Familienpomade aus Rindermark bereitet in Blechboxen von 1/2 \mathcal{E} . 10 \mathcal{R} , von 1/4 \mathcal{E} . 6 1/2 \mathcal{R}

empfehlen

Kamprath & Schwartze,
Thomasgäßchen Nr. 3.

Eisenvitriol

in Originalfässern à 5 Etr. empfiehlt, um damit zu räumen, **billigst** **Louis Müller**, Sternwartenstr. 12 b.

Reubels-Politur zum Selbstpoliren gebrauchter Reubels jeder Farbe, in Flaschen à 4 \mathcal{R} ,
Englische Fleck-Seife und **Flecken-Wasser**,
Feines Puzpulver und **Prager Puzsteine**,
Messer-Puz- u. Schärffsteine, auch **Sandpapier**,
Pergament-Papier zum Ersatz für Blase,
Streusand in Gold u. Blau, in Schachteln und ausgewogen,
Gummi- oder Sohlenharz à Loth 8 \mathcal{R}
empfehlen **Eduard Oeser**, ll. Fleischergasse 23/24.



Contobücher, Notizbücher, Papier, Tinte

u. Schreibmaterialien

aller Art billigst bei

O. Th. Winckler,
Ritterstrasse 41.

Crayons mécaniques.

Grösstes Lager. Niedrigste Preise.

Ottomar Grünthal,

Petersstrasse 19.

en bloc
en masse
en gros
en détail

Pyrogastrikon-Wein-Aquavit,

sehr erwärmend, magenstärkend u. feinschmeckend.
Nur solche Flaschen sind echt, welche durch meine hier beigedruckten Flaschenstempel versiegelt sind.

Julius Carl Kuntze
in Leipzig, Sporergässchen Nr. 6,
Liqueur-Fabrikant und einziger Destillateur des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit.**

Petroleum- & Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie **Richard Schnabel,**
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlengäßchen.

Messerschärfer,

welche allen Messern der Hauswirthschaft augenblicklich die feinste dauerndste Schneide geben, empfiehlt von 5 \mathcal{R} . an **Wilh. Böttiger**, Schleifermeister, Reichsstraße 55.

Schuh-Fabrik,
früher **F. Magnus** in Dresden,
jetzt **C. A. Haase.**

Ich mache hiermit meinen alten Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß mein bisheriger **Associé Herr C. A. Haase** künftighin die Leipziger Messen mit Schuhwaaren besuchen wird. Nur bloß reelle, solideste Arbeit liefernd, empfehle ich dieses zur gütigen Beachtung.

F. Magnus,
früher Schuh-Fabrikant in Dresden,
jetzt **C. A. Haase.**

Meine Bude befindet sich **Augustusplatz.**

Sargmagazin

empfehlen **Nr. 8 Münzgaße Nr. 8.**
J. G. Reinhardt, Tischlermeister.

Beste Abfall-Seife

à Pfd. 6 \mathcal{R} , 1/2 Pfd. 3 \mathcal{R} .
G. Bübligen, Königsplatz blaues Hof.

Salon-Photogène à Pfd. 38 Pf.,
Prima-Solaröl à Pfd. 33 Pf.

empfehlen, bei Entnahme von 10 Pfd. noch billiger,

Carl Weisse,
Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Für Gewerbetreibende passend.

Ein im schönsten Theile der westlichen Vorstadt gelegenes solid gebautes Haus mit Einfahrt und großem Hof — 850 \mathcal{M} jährlichen Ertrag, soll mit 14000 \mathcal{M} bei Anzahlung von 3600 \mathcal{M} aus freier Hand verkauft werden. Selbstkäufer belieben ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter Chiffre D. X. niederzulegen.

Zu verkaufen

ist eingetretener Verhältnisse halber ein Material- und Victualien-Geschäft, welches auch baldigst zu übernehmen ist. Zu erfragen **Eutrich Nr. 90.**

Ein Materialwaaren-, Mehl- und Productengeschäft, mit Destillation und Restauration verbunden und in einer lebhaften Straße Leipzigs belegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter T. H 1 in der Restauration „zur Stadt Leipzig“ in Reudnitz franco niederzulegen.

Ein Schneidergeschäft mit einer soliden Kundschaft ist schleunigst wegen Veränderung zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden sub U. B. in der Expedition d. Blattes.

Pianino's, (neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden Pianofortes, mit Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 1. Et.

1 Cassaschrank, div. Comptoirpulte, Sessel, Ledertische u. Verk. Peterssteinweg 51 (Peterschießgraben).

Zu verkaufen sind verschiedene gut gehaltene Mahagoni-Meubles Weststraße 46, 1. Etage rechts zwischen 2—4 Uhr Nachm.

1/2 Dgd. weiße Stühle (Strohstz), 1 Wasserständer, 1 Kuchbaum-Bureau, Strohmatten u. Verk. u. Vermietung Reichstr. 15 part.

Sopha's, neu, sind noch mehrere bloß für die Auslage von 8 fl , in guter Wolle von 10 1/2 fl an zu verk. Jede Polsterarbeit wird billig und gut gefertigt Sternwartenstraße Nr. 12a, 4. Et.

Ein neues Sopha, gut und dauerhaft, ist Verhältnisse halber zu verk. bei Karl Bergl, Peterschießgr. 1 Tr. Zeiger Str. heraus.

Reichstraße Nr. 15 noch heute allerhand **Möbels** in großer Auswahl werden nur noch heute zu billigsten Preisen verkauft.

2 fast neue **Sopha's**, 1 **Chiffonnière**, 6 Stühle, 1 ov. Tisch Verkauf Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Div. **Meubles**, Sopha's, Bureau, Waschtische, Bettstellen, Kleiderschränke, Tische, Stühle, 6 Dgd. **Saßwirthschafts-stühle** u. Verk. Peterssteinweg Nr. 51 (Peterschießgraben).

Zu verkaufen stehen billig mehrere Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt**.

Waschtische, dunkel lackirt, stehen billig zum Verkauf Petersstraße Nr. 20, 1. Hof links 2 Treppen.

4 Gebett gute **Ausstattungsbetten**, 1 Divan, 1 Bettstelle mit Matratze u. Verkauf Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Zu verkaufen

sind billig 2 Stück Firma's, beschrieben **Restauration**, aber ohne Namen, im Garten hinter des Herrn Betters, Peterssteinweg Nr. 46.

Zu verkaufen sind eine Partie Fenster, Thüren und mehrere hundert Mauersteine Preußergäßchen Nr. 11.

Zu verkaufen ist eine neue Trage, angestrichen u. mit Tragbändern, für 2 fl 15 fl Erdmannstraße 2 beim Tischler.

Zu verkaufen ist eine große Kettelkiste Katharinenstraße 24 beim Hausmann.

Eine große **Waschwanne**, Fässer, so wie vielerlei **Wirthschaftssachen** sind billig zu verkaufen Nicolaitstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein halbrundes **Wasserschiff**, sowie 4 **Drahtgitter** von einer Veranda sind zu verkaufen bei Schröder, Marienstraße Nr. 2.

Eine eiserne **Kochmaschine** in ganz gutem Zustande mit **Bratröhre**, 4 **Ringfeuer**, **Wasserpfanne**, **Kaffeebrenner** u. **Kochtöpfe** ist billig zu verkaufen Brühl 54 im Hofe.


Ein schöner **Etagenofen** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine halbverdeckte Chaise nebst Kutschgeschirr und ein leichter **Rüstwagen** bayerische Straße Nr. 9.

Ein 4 räderiger **Handwagen** steht billig zu verkaufen beim Portier Thier der Magdeburger Bahn.

Ein **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Ranstädter Steinweg Nr. 3 Hintergebäude 3 Treppen.

Eine 6 jähriger brauner Wallache mit oder ohne elegante leichte Breag oder Halbchaise, ein 9 jähriger Schimmelwallache, beide höchst zuverlässige Einspanner, sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 29.

 Sonnabend den 15. September steht ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe mit Käubern zum Verkauf.

Logis Frankfurter Straße goldene Laute. **A. Hertling** von Scholig bei Dessau.

Ein sehr guter engl. **Sühnerhund** ist zu verkaufen und zu erfragen Grimma, Kirchgasse Nr. 248.

Kartoffeln.

Gute Speisekartoffeln, die Meße 22 fl , der Scheffel 1 fl werden verkauft im Stadtgut Pfaffendorf.

Mostrich-Fabrik von Herm. Thieme,

Burgstraße Nr. 5, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.

Alte, aber noch sehr gute

Chamottsteine, so wie **Mauersteinstücken** sind billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

F. Steinborn, Zeiger Straße 18, empfiehlt beste Zwickauer Steintohle in ganzen oder halben Lowry's so auch im Scheffel, so halte ich auch Lager von Dresdner und Zwickauer Schmiedetohle und gut trockenes Brennholz zu möglichst billigem Preis.

No. 36. fl . **Ambalema** mit **Cuba** à 25 Stück 7 1/2 fl .

No. 20a. fl . **Fra. Ambalema** mit reiner **Cuba-Einlage** à 25 Stück 10 fl .

empfehlen die Sorten jetzt besonders ausgezeichnet schön

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Für Raucher.

No. 111. Eine wirklich feine **Londres-Cigarre** mit **Yara- u. Havanna-Einlage**: 3 Stück 1 fl , 25 Stück 8 fl , 100 St. 1 Thlr .

empfehlen als ganz ungewöhnlich billig

Guido Müller, Petersstrasse 36, Hotel de Baviere.

Achtung für Quartiergeber!!

Cigarren, abgelagerte, schön im Brand, in Partien à 25 Stück zu 3 1/2 fl , 4 fl , 5 fl , 6 fl , 7 fl , 7 1/2 und 8 1/4 fl , feinere Sorten zu höheren aber sehr billigen Preisen, so wie einen guten **Rauchtabak** empfiehlt

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7, dem Schlosse gegenüber.



Nordhäuser,

wirklich echte, alte gelagerte Waare à Kanne 6 fl , in Drehofen und Eimer für Wiederverkäufer billiger, empfiehlt

Bernhardt Voigt, Weststraße 44.

Ger. Rhein- und Weserlachs,

ger. Male, ger. Rindszungen, neue Lüneburger, Lauenburger und Rheinbricken, Bratbäringe, Rieker Pöklinge **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Preißelsbeeren (Gromsbeeren)

sorgfältig mit Zucker einemacht,

Preis 10 Thlr . per Ctr. Brutto,

in Kübeln beliebiger Größe, versendet in bester Waare gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages, so lange der Vorrath reicht

Georg Blumroeder in Ilmenau.

Avis.

Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29,

empfehlen sein Lager von **Weizen- und Roggenmehlen** und offerirt en detail **Weizenmehl** (extra f. Kaiseranzug) à Meße 12 fl , **Roggenmehl**, beste Qualität à Meße 8 fl , bei Abnahme von größeren Posten berechne ich die zeitgemäß billigsten Preise.

Comadour-Käse

von vorzüglicher Qualität empfing und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Die ersten **Rieler Speck-Pöcklinge** empfing und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Schweizerbutter.

Diese allgemein beliebte Tafelbutter, welche nur von junger Sahne zubereitet, sowie andere gute Tischbutter, regelmäßigen Abnehmern auf Verlangen auch frei ins Haus gesandt, empfiehlt
F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.

Milchverkauf.

Reine, unverfälschte Milch von vorzüglicher Güte, täglich 3mal frisch von der Kuh weg, so wie gute Sahne und abgelassene oder kalte Milch ist jetzt wieder zu haben in dem früheren Altscherbiger Milchverkaufsgewölbe, Katharinenstr. 19, Durchgang zum Stern

Zu kaufen gesucht wird von einem jungen zahlungsfähigen Manne ein Geschäft in Leipzig.
 Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse beim Hausmann Petersstraße Nr. 42 abzugeben.

Ein Piano

aus einer renommirten Fabrik wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man niederlegen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben H. F.

Meubles

für ein oder zwei Zimmer, gut erhalten und elegant, werden bei sofortiger baarer Bezahlung zu kaufen gesucht. Adressen unter Beifügung eines Verzeichnisses der Stücke und des niedrigsten Preises derselben nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. N. # 17. entgegen.

Ein großer weithüriger Schrank mit Fächern wird zu kaufen gesucht **Auerbachs Hof im Mühlengeschäft Nr. 5.**

Ein Pinscher oder Neufundländer wird zu kaufen gesucht.Adr. sub H. abzugeben franco poste restante.

Milch. 20 bis 30 Kannen reine Kuhmilch wird täglich gesucht. Adresse unter R. K. poste restante Leipzig

Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, so wie gegen Leihhauscheine, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

Wer verschafft gegen anständiges Honorar einem gut situirten Manne, 30er, gezwungen schnell zu heirathen, ein nicht ganz unbemitteltes Mädchen zur Frau? Offerten unter F. H. 8 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Eine solide Wickelmacherin von freundlichem Aeußeren, welche geneigt ist mit einem desgl. Mann, Cigarrenarbeiter zusammenzutreten, bel. ihre Adresse unter S. B. poste restante franco.

Gesucht wird ein Kind, welches laufen kann, in die Ziehe zu nehmen von kinderlosen Leuten Albertstraße 15, 3 Treppen.

Pensionat in Thüringen.

Ein Oberlehrer am Gymnasium zu Arnstadt in Thüringen ist geneigt, sittlich unverdorbene Pensionäre, die das dortige Gymnasium besuchen wollen, für 200 fl jährlich aufzunehmen. Die sorgfältigste Pflege in geistiger und körperlicher Beziehung wird gewährleistet. Nähere Auskunft ertheilen in Leipzig Dr. R. Hilbrand (gr. Windmühlenstraße 29), in Arnstadt der Director Kroschel.

Schülern der hiesigen Gymnasien kann eine in jeder Hinsicht vortreffliche Pension nachgewiesen und empfohlen werden durch einen Gymnasiallehrer.

Näheres Weststraße Nr. 48 parterre rechts.

Eins der ersten Puggeschäfte in Dresden erbietet sich junge Mädchen auf ein Jahr in Pension zu nehmen und ist ihnen Gelegenheit geboten, sich im Kleidermachen und Putzarbeiten gründlich auszubilden. Honorar ist sehr mäßig und die Aufsicht streng moralisch. Adressenabgabe und das Nähere hohe Straße Nr. 26, 2. Etage links.

Für ein größeres Droguen-Geschäft wird ein tüchtiger nicht mehr zu junger Mann unter günstigen Bedingungen gesucht, welcher selbstständig das Geschäft leiten kann.

Adressen sub W. F. No. 100. durch die Expedition ds. Blattes gebeten.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe wird sofort gesucht
 Kügowstraße Nr. 5.

Ein Tapezierergehülfe wird gesucht bei
 Karl Leipzig, Tapezierer, kl. Windmühlengasse 10.

Malergehülfe und Anstreicher finden dauernde Beschäftigung bei **W. Dröber**, Maler, Eisenbahnstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein Tischlergeselle
 alter Amtshof Nr. 11.

Colporteur-Gesuch. Tüchtige und gewandte Subscribenten-Sammler erhalten auf bessere Journale und Zeitschriften ausdauernde und gut lohnende Beschäftigung. Theodor Thust jun., Neu-Volkmarzdorf, Conradstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein gut empfohlener Arbeiter findet Beschäftigung
 Zeitzer Straße Nr. 35.

Einige Tagearbeiter finden Arbeit

Leßingstraße Nr. 18 im Wasserleitungs-Comptoir.

Ein kräftiger unverheiratheter Arbeitsmann wird gesucht in der
 Thomasmühle.

Gesucht werden ein paar Arbeitsleute, welche etwas Bescheid wissen in Leim und Delfarbe.
 Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Ein Markthelfer,

der im Baden von Tuchballen geübt ist, wird für die Dauer der Messe gesucht Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage.

Ein **Messhelfer** wird gesucht. Zu melden bei Herrn
 Geisler, Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, welcher gute Zeugnisse besitzt und seine Brauchbarkeit nachzuweisen im Stande ist, findet Engagement als Markthelfer im Spirituosen-Geschäft.
 J. G. Krempler, Peterssteinweg Nr. 61.

Ein junger Mensch findet sofort dauernde Beschäftigung
 Universitätsstraße, silberner Bär, 3 Treppen rechts.

Ein gesunder Bursche kann sich melden als Diener und Wärter
 Mödern Nr. 88 u. 89.

Ein junger gewandter **Kellner** wird gesucht
 Brühl, Stadt Eöln.

Gesucht wird ein Kellner beim Gastwirth Schmidt im
 blauen Harnisch.

Gesucht wird für die Messe ein im Serviren geübter Kellner
 in Stadt London.

Gesucht wird gleich ein junger guter Kellner und ein Kellner-
 bursche Petersstraße Nr. 14. **Carl Weinert.**

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner
 kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner
 ins Büffet. Zu melden beim Oberkellner in der Restauration
 Reichstraße Nr. 10.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche im
 kleinen Ruchengarten.

Ein gewandter kräftiger **Kellnerbursche** wird gesucht
 Klostersgasse Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird ein Kellnerbursche sogleich
 Klostersgasse Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche in den drei Lilien,
 Frankfurter Straße bei W. Fiedler.

Ein gewandter und reinlicher Kellnerbursche wird zum sofortigen
 Antritt gesucht in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter und fleißiger
 Kellnerbursche. Zu melden bei Ernst Schulze, Klostersgasse 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
 Petersstraße, goldner Hirsch.

Einen kräftigen Burschen für Kellerarbeit suchen sofort
Kizing & Selbig.

Ein Bursche von 15-16 Jahren wird zum sofortigen Antritt
 gesucht Windmühlenstraße 46 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen.
 Zu erfragen Schloßgasse Nr. 5 parterre.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht. Näheres bei
 Rich. Trensch, Gerberstraße Nr. 8.

Wir suchen einen kräftigen Laufburschen.
Kluge & Pöritsch.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn
 Magazingasse Nr. 11.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 258.] 15. September 1866.

Ein kräftiger Laufbursche, ehrlich und treu, wird zu sofortigem Antritt gesucht Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Zeitungstragen. Zu melden Raundörfchen Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird für ein Kind von 2 Jahren eine Frau, welche dasselbe in die Ziehe nehmen will. Näheres bei Herrn C. Terl, Barfußgäßchen Nr. 10.

Ein gestittetes Mädchen kann die Photographie unentgeltlich erlernen in Helms Atelier, Poststraße Nr. 12.

Gesucht werden junge Mädchen, die das Putzfach gründlich erlernen wollen. **Dr. Lühmig**, Petersstraße Nr. 14.

Directrice = Gesuch.

In eins der ersten Putzgeschäfte Dresdens wird eine tüchtige Directrice zu engagiren gesucht. Guter Gehalt und angenehme Stellung sind gesichert.

Das Nähere hohe Straße 26, 2. Etage links, von 12—2 Uhr.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen können sich melden Stadt Gotha, Promenaden-Gebäude.

Näherinnen für wollne Hemden werden sofort gesucht Flossplatz Nr. 24. **A. Fischer.**

Geübte Falzerinnen finden Beschäftigung Nicolaistraße Nr. 22.

Eine solide Schenkamantell wird sofort gesucht Lützowstraße Nr. 5.

Gesuch. Eine ehrliche gewandte Frauensperson, welche selbstständig eine bürgerliche Wirthschaft während der Messe führen kann, wolle sich melden bis 2 Uhr große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und häuslicher Arbeit für die Messe Gerberstraße 40, im Hofe 2 Tr. I.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht. Nur mit Buch zu melden Brühl Nr. 89, Treppe B. 2. Etage.

Gesucht

wird ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für ein 1 1/2 Jahr altes Kind und etwas häusliche Arbeit. Nur gut Empfohlene mögen sich melden Alexanderstraße Nr. 21 parterre rechts.

Gesucht wird eine Köchin oder ein Stubenmädchen sofort oder 1. October Lehmanns Garten 2. Haus 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein fleißiges, ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit. Burgstraße Nr. 10 im Geschäft zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen, 15—16 Jahre alt, für Kinder sofort, Mühlgasse Nr. 8, 1 Tr. links.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit beim Buchbinder Kerlow, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein in jeder Beziehung und mit Wartung und Pflege eines kleinen Kindes erfahrenes Mädchen. Mit Buch zu melden Roßstraße Nr. 10, II.

Gesucht wird sogleich ein flinkes und liebevolles Kindermädchen von 15—16 Jahren. Nur solche können sich melden von 2 bis 4 Uhr lange Straße Nr. 41, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder Magazingasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen für die Messe Gainsstraße Nr. 7 im Schirmgeschäft.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, wird zum 1. Oct. oder 15. Sept. gesucht gr. Fleischergasse 5, 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, die Küche, Hausarbeit und Wäsche versteht, wird zum 1. Oct. gesucht Alexanderstraße 14, 2. Etage links.

Ein reinliches Mädchen von 15—17 Jahren vom Lande wird zum sofortigen Antritt gesucht Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum ersten October gesucht Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein anständiges reinliches Mädchen wird noch diesen 15. gesucht Petersstraße Nr. 32 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird für die Messe ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 36 parterre.

Für die Dauer der Messe wird ein starkes Scheuer- und Aufwasmädchen gesucht Brühl 25.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen oder Frau zur Aufwartung Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein reinliches Aufwartemädchen für die Vormittagsstunden Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine gesunde Amme wird gesucht von der Hebamme Frau Faberin, Burgstraße im weißen Adler 3 Treppen.

Ein junger Mann, der in einem Fabrikgeschäft schles. baumw. Waaren, Leinen und Tischwäsche gelernt und für dasselbe Sachsen und Thüringen mit Erfolg bereist hat, später in einem ähnlichen Geschäft das Lager unter sich hatte und in den letzten 1 1/2 Jahren in einem größeren biesigen Hause Buchhalter gewesen, sucht Engagement.

Gefäll. Offerten erbittet man *posto restante* Leipzig franco unter A. Z. 10.

Ein auf einer juristischen Expedition

vollständig ausgebildeter, mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ein Unterkommen in einem Geschäft oder Expedition.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Otto Klemm, Buchhandlung.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stelle als Gärtner und Hausmann. Adressen beliebe man unter F. D. # 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Buchbinder-Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein Bursche von auswärts, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, sucht eine Stelle, wo er Kost und Schlafstelle beim Prinzipal erhält. Adressen beliebe man unter B. Z. # 7 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Böttchergeselle sucht Stelle als Markthelfer. Adv. Raundörfchen Nr. 18 parterre.

Eine Metz-Markthelfer-Stelle wird von einem tüchtigen Manne gesucht. Gesl. Adressen O. M. an Herrn Bönide, Roßstraße Nr. 9.

Ein junger Mann von 17 Jahren, welcher bis jetzt die Stelle eines Laufburschen in einem größeren Kurzwaarengeschäft 2 Jahre vertreten hat, im Rechnen und Schreiben sowohl als auch im Packen nicht unbewandert ist, wünscht sich baldigst zu verändern. Adressen wolle man gefälligst unter der Chiffre B. D. in der Expedition des Leipziger Tageblattes niederlegen.

Eine perfecte **Schneiderin** sucht Beschäftigung
Lindenstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt,
sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Zu erfragen Brühl im Seifengewölbe.

Ein junges Mädchen, welches im feinen Weißnähen sowie im
Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung.
Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter
Chiffre A. B. H. 10 niederzulegen.

Eine sehr geübte Putzarbeiterin sucht Stelle in feinem Geschäft.
Näheres Alexanderstraße 14, 3. Etage rechts.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein hier fremdes, sehr gebildetes junges Mädchen, welches mit allen
feinen weiblichen Arbeiten, auch im Puzfach sowie Rechnen und
der einfachen Buchführung wohl vertraut ist, sucht entsprechende
Stelle als Verkäuferin, gleichviel welche Branche.
Näheres Alexanderstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht
Stelle als Verkäuferin in einem Bäckerladen oder als Jungemagd
bei einer anständigen Herrschaft.
Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welche im
Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stelle als Verkäuferin
in einem Bäcker-, Fleisch-, Material-, Producten- oder ähnlichen
Geschäft. Selbige würde auch, da sie in häuslichen Arbeiten be-
wandert ist, solchen sich gern und willig mit unterziehen. Auch
sieht sie weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung.
Adressen bittet man unter E. G. in der Buchhandlung des
Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren,

welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist und jetzt noch als
Verkäuferin fungirt, sucht Verhältnisse halber bis 1. Oct. ander-
weites Engagement, sei es im Fleischer-, Bäcker- oder sonstigen
Geschäft, auch würde dieselbe gern etwas Hausarbeit mit über-
nehmen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn
gerechnet. Näheres zu erfr. Schuhmachergäßchen 20 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht für die Dauer der Messe Stelle
als Verkäuferin oder sonstige reinliche Arbeit. Zu erfragen
Weststraße, kleine Gasse Nr. 2 in der Schlosserei.

Ein in allen weiblichen Arbeiten geübtes junges Mädchen
wünscht in einer soliden Familie eine Stelle als Stuben- oder
Hausmädchen sofort oder nächsten Ersten anzutreten.

Darauf Reflectirende wollen gefälligst an Fräulein Selma
Schütz, Kalkstraße Nr. 19 zu Zeit ihre werthe Adresse gelangen
lassen.

Ein Mädchen, die der Küche allein vorstehen kann, sucht eine
Stelle zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst
Zeitzer Straße Nr. 25 part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bis den 1. October für
Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße
Nr. 53, im Hof 1 Treppe, Seitengebäude.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen sofort ein Dienst
zur häuslichen Arbeit, dieselbe ist auch im Schneidern geübt.
Burgstraße Nr. 26, Hof 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht bis 1. Oct. Dienst. Adressen unter
B. B. H. 11. bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen von auswärts aus anständiger Familie,
in allen weiblichen wie häuslichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst
eine Stelle als Jungemagd oder ihren Kenntnissen angemessene
Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Abr.
Petersstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen niederzulegen.

Ein geseztes Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist,
sucht eine Stelle für den ganzen Tag.
Böttchergäßchen Nr. 5, 1¹/₂ Treppe bei Frau Wörker.

Ein solides Mädchen in gesezten Jahren sucht bis 1. oder
15. October einen Dienst als Kindermuhme. Die besten Zeugnisse
stehen ihr zur Seite. Adressen bittet man niederzulegen bei dem
Hausmann an der Pleiße Nr. 6.

Ein kräftiges Mädchen

sucht wegen eingetretenen Todesfall Dienst für Küche und häus-
liche Arbeit. Dieselbe besitzt gute Zeugnisse und kann sofort an-
treten. Das Nähere bei E. Lerche, Brühl Nr. 47.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht Dienst für Küche und
häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Tr.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch
etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle.
Rochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welche perfect im Kochen, auch
die ihr zutommende Hausarbeit übernimmt, sucht bis 1. oder den
15. October eine gute Stelle.

Näheres bei der Herrschaft Mansstädter Steinweg 58 parterre.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen, 2 Jahr in Stelle, sucht für
Küche und Hausarbeit Dienst kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Eine arbeitsame gewandte Frau sucht für die Messe Beschäf-
tigung. Zu erfr. Dresdner Straße 22, im Hofe 1 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufsicht, wo möglich in
Reichels Garten. Näheres Erdmannstraße Nr. 5 im Geschäft.

Ein Mädchen sucht noch Aufsicht für den ganzen Tag oder
Nachmittag. Zu erfragen Alexanderstraße 5 im Hofe 3 Treppen.

Eine Restauration oder Parterrelocalität
wird zu miethen gesucht von einem jungen Mann. Adressen sind
abzugeben poste restante Leipzig unter No. 10.

Zu Ostern 1867

wird eine Wohnung für einen Privatmann mit kleiner Familie
im Preise von 80—120 fl gesucht. Adressen mit Preisangabe
beliebe man unter „Ostern 1867“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 50—54 fl in der Stadt oder
innern Vorstadt. — Adressen bittet man abzugeben bei Herrn
Ziegler, Petersstraße Nr. 44.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von
60—80 fl wird zu Neujahr oder Ostern in der innern Dresdner
oder Johannisvorstadt von einer kinderlosen Familie zu miethen
gesucht. Abr. unter O. A. H. 140 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird für ein paar stille Leute ein kleines Logis, nicht über zwei
Treppen, wo möglich in Reichels Garten. Adressen unter H. S.
abzugeben Colonnadenstraße Nr. 9 parterre.

Ein geräumiges Familienlogis, nahe bei der Eisenbahnstr.
in Neuschönefeld, wird zum 1. Januar gesucht. Adressen abzu-
geben sub B. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird gegen pünctliche Bränumerando-
Zahlung zum 1. October ein kleines freundliches Logis oder Stube,
Kammer und etwas Holzraum.
Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter B. Z.
entgegengenommen.

Garçonlogis gesucht

pr. 1. Oct. in Reichels Garten. Abr. L. S. 5. poste restante franco.

Ein Garçonlogis,

Stube und Kammer in der innern Stadt möglichst 2. Etage wird
für 2 junge Herren zu miethen gesucht. Adressen M. N. H. 4
D. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Ein meublirtes Garçon-Logis, aus Wohn- und
Schlafstube bestehend, zum Preise von 100 bis
150 Thaler, wird von einem Kaufmann gesucht.
Adressen unter

D. D.

beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. October eine unmeublirte
Stube nebst Kofen von zwei jungen Leuten. Adressen bittet man
unter U. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nicht zu großes unmeublirtes Zimmer in der innern
Petersvorstadt wird zu miethen gesucht. Abr. an Herrn Hansch-
mann, Nürnberger Straße Nr. 1.

Ein solides Mädchen, das außer dem Hause beschäftigt ist, sucht
in der Vorstadt eine unmeublirte Stube bei anständiger Familie,
wenn möglich gleich zu beziehen. Gefällige Adressen werden erbeten:
Schützenstraße, Stadt Nieska 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Pianoforte, engl. Mechanik, 6³/₄ oct.,
mit Platte, Querstraße 1. J. D. Wunsch.

Zu vermieten sind Stahlfeder-, Strohh- und andere
Matrassen, Bettstellen Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Messvermuthung.

Petersstraße Nr. 45, ganz in der Nähe des Marktes, ist
ein großes Gewölbe für diese und folgende Messen billig zu ver-
mieten und Näheres in der 3. Etage daselbst zu erfragen.

Zu vermieten

ein Lagerraum parterre im rothen Löwen Brühl 18.
Näheres bei A. Sorvant, Brühl 64, Krafts Hof.

Ein großes Gewölbe mit Niederlagen und Keller in der Grimma'schen Straße ist zur bevorstehenden Messe oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Kötz & Junge, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ein Messgewölbe am Markt,

beste Lage, ist für diese und künftige Hauptmessen, auch getheilt, zu vermieten Bühnengewölbe Nr. 11.

Ein Gewölbe, sich zu jedem Geschäft eignend, nebst freundlicher Wohnung, in einer belebten Hauptstraße von Neuditz, ist bald zu vermieten. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Schirmer im Mauricianum niederzulegen.

Zu vermieten ein halbes Gewölbe Brühl Nr. 6. Näheres zu erfahren bei Herrn John daselbst.

Ein Gewölbe am Markt (Bühnen Nr. 9) ist für nächste Messe zu vermieten. Näheres alte Burg Nr. 12 bei Müller.

Ein ganzes und ein halbes Gewölbe, 1 Hausstand sowie eine 1. Erkeretage, ganz oder getheilt, wie auch einzelne Zimmer in 1. u. 2. Etage in der Grimma'schen Str., ein ganzes u. $\frac{1}{2}$ Gewölbe Hainstraße, sowie am Markt, Salzgäßchen, Katharinenstr., Brühl u. hat für diese Messe zu vermieten das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Messgewölbe

Grimma'sche Straße ist für diese und künftige Hauptmessen zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe.

Messlocal = Vermiethung.

Zwei geräumige Locale sind zu vermieten Thomaskgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Vermiethung.

In dem Eckhause am Markte und der Hainstraße ist das die jetzt von Herrn Lindemann benutzte Local 1 Treppe hoch nach dem Markte heraus, sowie mehrere Localitäten im Hofe anderweit zu vermieten und Näheres bei Geinr. Küstner & Co. zu erfragen.

Zu vermieten

ist per 1. Januar 1867, ev. auch früher, in der Nähe der Stadt Dresden ein geräumiges Geschäftlocal in vorzüglicher Lage.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter „Local-Gesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine erste Etage

in dem hellen geräumigen Hofe der 3 Rosen in der Petersstraße ist zu einem Lager, Comptoir oder Expedition u. zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Ein Hausstand

ist für diese und folgende Messen zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Hausstand = Vermiethung.

Neumarkt Nr. 5 ist der Hausstand für die folgenden Messen zu vermieten und das Nähere in der ersten Etage daselbst zu erfahren. — Seit vielen Jahren hat daselbst Tuchverkauf stattgefunden.

Messvermiethung. Eine Haus- und $\frac{1}{2}$ Messbude am Markt Nr. 11 im Durchgange.

Vermiethung.

Im Königshaus, Markt Nr. 17 alhier, sind mehrere neu eingerichtete Hofgewölbe, sowie ein größeres Messlocal im Hofe eine Treppe hoch zu vermieten und sofort zu beziehen. Reflectanten wollen sich vorher zur Befichtigung an den Hausmann Thron wenden. A. Brückmann.

Messvermiethung.

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, Ecke der Grimma'schen Straße in der 1. Etage vorn heraus sind noch einige Locale, zu Musterlager passend, zu vermieten durch S. S. Müller.

Messlocale: Reichstraße 36, II. sind 2 helle Zimmer (auf 5 Fenster Front) als Musterlager u. noch für diese Messe und nach Befinden weiter zu vermieten.

Messvermiethung.

Zwei Zimmer sind für diese und nächste Messen zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Mess-Local.

Zur Michaelis- und den folgenden Messen ist die Hälfte eines in frequenter Lage nahe am Markte liegenden Mess-Local's preiswürdig zu vermieten. Näheres von Montag Vormittag ab Kochs Hof beim Hausmann.

Messlocal = Vermiethung.

Ein Gewölbe am Neumarkt ist für diese und folgende Messen zu vermieten und ertheilt nähere Auskunft Wilhelm Boelter, Salzgäßchen.

Messlocale aller Art und in jeder Lage hat für diese Michaelismesse zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Die 2. Etage der 3 Rosen, Petersstraße neben dem Hotel de Bavière, aus 9 großen Zimmern bestehend, mit heller breiter Treppe, ist sofort zu vermieten. Dieselbe würde sich seiner Lage nach auch zu Musterlager für die Messen eignen. Näheres bei dem Hausmann.

Für diese und folgende Messen

sind Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, 2 große Zimmer mit Altoven als Musterlager oder Wohnung zu vermieten durch Das Dienstmann-Institut „Express“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Messvermiethung.

Eine schöne große Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

Messvermiethung.

Stube mit Schlafstube, passend für Musterlager, separ. Eingang, Grimma'sche Straße 3, 3. Etage, vis à vis dem Neumarkt.

Mess = Vermiethung.

Eine große Stube mit 2 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 13, 3. Etage.

Messvermiethung.

Ein fein meublirtes Zimmer, groß, mit reiner gesunder Luft, Aussicht auf die Promenade, ist für diese und folgende Messen zu vermieten großer Blumenberg Treppe C 1. Etage.

Messvermiethung.

Eine große Erkerstube nebst Schlafstube vorn heraus ist für 2 bis 3 Herren zu vermieten Hainstraße 4, 3 Tr. Näheres daselbst.

Messvermiethung.

Eine schöne große Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Klosterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Erker- und 1 einsenstriges Zimmer passend für Musterlager, mit Realen, zusammen oder getheilt Katharinenstraße 21, 2. Etage.

Messvermiethung.

Ein großes freundliches Zimmer mit Altoven steht für diese Messe zu vermieten Bachhofgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu Musterlager ist 1 Zimmer Reichstraße Nr. 4, 2. Etage billig zu vermieten.

Messvermiethung.

Eine schöne große Erkerstube nebst Schlafcabinet ist wie früher an Musterlager oder sonst anders zu vermieten Petersstr. 21, 2 Tr.

Messvermiethung.

Eine große Erkerstube nebst daran stößender kleinerer Stube, 1. Etage vorn heraus Petersstraße Nr. 39 ist zu vermieten. Näheres daselbst.

Messvermiethung.

Zu vermieten zwei Stuben und Cabinet zusammen oder getheilt Hainstraße, Tuchhalle Treppe B, 3. Etage.

Messvermiethung.

Zu vermieten mehrere gesunde und freundliche Zimmer, worunter ein größeres für 2 oder 3 Personen, Reichstraße Nr. 14, IV. vorn heraus.

Messvermiethung. Ein 3fenstriges Zimmer nebst Schlafcabinet, als Musterlager passend, ist für nächste und folgende Messen billig zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 28, eine Stube und Kammer 2. Etage vorn heraus und eine dergl. 1. Etage nach dem Hofe zu, jede für 20 fl pr. Messe. Näheres 3. Etage daselbst.

Messvermietung.

Nicolaistraße 13, 4 Treppen rechts, ist eine Stube mit Kammer und eine kleinere dergleichen billig zu vermieten.

Messvermietung.

Eine große freundliche Stube mit Cabinet, passend auch als Musterlager, Nicolaistraße Nr. 21, 2. Etage.

Messvermietung. 2 Stuben mit 2—3 Betten sind als Musterlager oder Wohnung Markt Nr. 17 (Königsbau) im Hofe quervor 1 Treppe billig zu vermieten.

Messvermietung. Universitätsstr. 10, 2. Etage vorn heraus ein gut meublirtes geräumiges Zimmer.

Messvermietung. Ein freundl. elegant meubl. Zimmer mit Bett (Federmatratze) ist auf beliebige Zeit während der Messe zu vermieten Georgenstraße 26, 1. Etage bei Volbeding.

Messvermietung. Ein freundliches Zimmer vorn heraus Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Messvermietung. Eine schöne Stube mit 2 Schlafkammern nebst 2 bis 3 Betten ist noch für diese Messe frei große Fleisergasse Nr. 10 oder Hainstraße Nr. 22, 1. Etage.

Messvermietung. Eine geräumige Stube nebst Altoven Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Messvermietung. Eine große freundliche Stube für diese und folgende Messen Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Mess-Logis = Vermietung Grimma'scher Steinweg 49, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten ist für die Dauer der Messe eine freundliche helle Stube Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für die Dauer der Messe eine große freundl. Stube mit 1—3 Betten. Zu erfragen gr. Windmühlengasse 33 im Cigarrengeschäft des Herrn Scheumann.

Zu vermieten ist für die Messe eine Stube mit 1 oder 2 Betten Burgstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gewandgäßchen Nr. 3, 3. Etage

ist eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten diese Messe zu vermieten.

Messvermietung mit 2—3 Betten, billig zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Messvermietung. Eine große Stube mit 2 Betten ist zu vermieten gr. Fleisergasse Nr. 24, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Bett ist während der Messe zu vermieten Elsterstraße Nr. 18, 1. Etage links.

Eine große freundliche Stube ist während der Messe billig zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 34, Seitengebäude 2. Etage.

Königsstraße Nr. 7

ist die geräumige 2. Etage sogleich oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Wohnung Sophienstraße Nr. 13b in der dritten Etage für 90 Tl durch Zimmermeister Staritz, Sophienstraße 14.

Zu vermieten

ist Neumarkt 24 die dritte Etage für 280 Tl halber. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten Sophienstraße 25 das Parterre und 1. Et. mit Wassereinrichtung. Näheres Elisenstraße 13b, Hof 2. Et. r.

Zu vermieten zu annehmbaren Preisen ein hohes Parterre und eine 2. Etage, jedes Logis von Salon und 6 geräumigen Zimmern, wovon drei parquettirt, Küche, 4 Kammern, 3 Keller, Bodenraum und mit Garten, Gas- und Wassereinrichtung, in gesunder Lage der Stadt. Näheres Elsterstraße Nr. 10.

Zu vermieten an ruhige, stille Leute ein Souterrain von 3 Piecen mit Wasserleitung, am liebsten an einen Gärtner. Bedingung ist die Uebernahme einiger kleiner Hausmannsdienste. Weiteres Elsterstraße 10.

Zu vermieten sind zum 1. October eine 2. Etage, 3 Stuben u. Zubehör 150 fl , sowie eine 4. Etage, 2 Stuben u. Zubehör 80 fl Hospitalstraße Nr. 7, 1. Etage links.

Vermietung.

Eine erste Etage der Petersstraße in der Nähe des Marktes, mit geräumigen, schönen und zahlreichen Localitäten, für ein größeres Bankhaus, Engrosgeschäft u. vorzüglich passend und seither schon als Geschäftslocal benutzt, ist von Ostern l. J. ab anderweit durch mich zu vermieten. Dr. Schüler, Quandts Hof.

Zu vermieten sind vom 1. October d. J. an einige Wohnungen zu 36 fl in Nr. 9 am Königsplatz. Adv. J. Th. Andrijschky, Dorotheenstraße Nr. 8, I rechts.

Im Grundstück zum Kloster, Klostersgasse Nr. 15 sind zwei in der 4. Etage gelegene Familienlogis zu 120 und 60 fl sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Straffer.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ein hohes Parterre mit Garten für 120 fl Carolinenstraße Nr. 21.

Wegzugs halber soll ein kleines schönes Familienlogis für 1. Octbr. vermietet werden. Preis 60 Tl . Zu erfragen Weststraße 15, III.

Ein Logis von 3 Stuben u. ist für 120 fl jährlich per. Mich. zu vermieten durch Adv. Steche.

Ein mittleres Familienlogis ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Adv. beim Hausmann im silb. Bär, Universitätsstr. 10.

Logis = Vermietung.

Für 1. October d. J. resp. später sind in dem neuerbauten Hause Sternwartenstraße Nr. 34 noch einige Logis 1 und 2 Treppen (mit Wasserleitung) zu vermieten.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein freundliches Logis von 2 Stuben u. Zubehör. Zu erfragen Neudnitzer Str. 12 part.

Zu Nr. 10 an der Schletterstraße ist das halbe Parterre für 114 fl vom 1. Oct. d. J., die halbe vierte Etage für 83 fl von derselben Zeit, die halbe erste Etage für 113 fl vom 1. Januar 1867 ab zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein neu hergerichtete Hofparterrelogis 3 St., 2 K. u. ist Weststraße 61 für 75 fl p. a. an ruhige Leute d. d. Hausbesitzer zu verm.

Logis sind zu vermieten, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, mit Gas u. Wasserleit. verf. nebst Gärtchen, Canalstr. 4.

Zu vermieten ist Wohnstube und Kammer von jetzt oder 1. October an ein Paar ruhige Leute, vierteljährlich 8 fl pränumerando, Dresdner Vorstadt. Adressen unter J. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten in Neudniz Leipziger Gasse Nr. 70 ein Logis für Weihnachten d. J. für jährlich 40 fl durch

Adv. Schrey (in Leipzig), Reichstraße Nr. 28, III.

Ein **Logis**, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Keller, ist noch zu Michaelis zu beziehen Neudniz, Gemeindegasse Nr. 285, 2 Treppen.

Ein Logis ist zu vermieten in Neudniz kurze Gasse Nr. 79, sogleich zu beziehen.

Ein hübsches Familienlogis in Neudniz ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis billig zu vermieten. Näheres Gerichtsweg Nr. 2 parterre rechts.

Neu = Neudniz.

Drei sehr freundlich gelegene Familien-Logis, Parterre, 1. Etage und 2. Etage, in den Preisen von 85—100 Tl halber, sind mit oder ohne Garten zu vermieten und Näheres bei Herrn Ortsrichter Kühn daselbst zu erfragen.

2 schöne (gleich beziehb.) Logis 60 u. 65 fl Neuschönefeld, Carlstraße 36, I. zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis Lindenau, Bischerische Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube Lützowstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Herren oder auch an Mess-fremde eine schöne Stube mit Schlascabinet, gut meublirt, 1 Tr. hoch vorn heraus im Raundörfschen Nr. 5.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafkammer, meublirt oder unmeublirt, Dofenstraße 18, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Kammer, meublirt, an 1 anständigen Herrn. Zu erfragen Albertstr. 19 part.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer vorn heraus, freie Aussicht, gesunde Lage, kurze Straße Nr. 3, 3. Etage links.

Zu vermieten ein größeres und ein kleineres Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel Windmühlenstraße Nr. 35, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte meßfreie Stube, sogleich zu beziehen Ransädter Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer Dessauer Hof, 2. Et. vorn h.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen an einen Herrn oder ein solides Mädchen Sternwartenstr. 11 a, 3 Tr. I.

Zu vermieten ist eine freundliche 2 fenstrige unmeublirte Stube Moritzstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn eine kleine Stube Poststraße Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Weststraße Nr. 69, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich und gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Zimmerstraße 1, 1. Etage.

Zu vermieten eine meßfreie, separate, meublirte Stube mit Hausschlüssel. Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer, sogleich zu beziehen N. Windmühleng. 11, 2 Tr. vornh. I.

Zu vermieten ist eine freundliche, meßfreie Stube mit zwei Betten an Herren Markt Nr. 17, Treppe C 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen bis zwei Herren, erste Etage, zur Messe, Preußergäßchen Nr. 11.

Billig zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett Plagwitz, Alleestraße Nr. 41c.

Garçon-Logis.

Sofort oder später zu vermieten ist ein gut meublirtes freundliches Zimmer Nürnberger Straße 4, 3. Etage links.

2 gut meublirte Garçonlogis mit und ohne Schlafzimmer, freie Aussicht über den Königsplatz, Peterssteinweg Nr. 61 im Hause Herrn Kremplers Desillusion 3. Etage.

Ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine freundliche ausmeublirte Stube ist zu vermieten an zwei oder 1 Herrn oder solide Damen Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

Vom 1. Oct. ist 1 Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschlüssel an einen soliden Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 15, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63, 2 Treppen.

Zwei fein meublirte Wohn- nebst Schlafzimmer in freier gesunder Lage mit Gartenbenutzung sind an 1, auch 2 solide Herren vom 1. October an zu vermieten Eutrichsch, Chaussee Nr. 89 beim Bestger.

Ein gut meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, Sonnenseite, schöne freie Aussicht, ist zu vermieten hohe Str. 19, 1. Et.

Zwei schön meublirte Stuben sind zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

In einer heizbaren Stube sind ein Paar Schlafstellen zu vermieten N. Burggasse Nr. 6 part. rechts beim Bezirksgericht hinter.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Mittagstisch Ransädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 5, Hof 3 Treppen bei Sp.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren, mit Kost, Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen, zu erfragen Tauchaer Str. 8, 3. Etage links.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für pünktliche Leute lange Straße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer separ. meublirten Stube mit Schlafkammer wird gesucht Alexanderstraße 1, 3 Treppen links.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 16. ds. früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nach dort und Abends zurüd. Zu melden bei Schmidt im blauen Harnisch.

E. Müller, Tanzlehrer, morgen 3 Lilien in Reudnitz. Anfang 5 Uhr. Cotillon 9 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Tanzstunde Salon zum Johanniethal.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Morgen 4 Uhr Reudnitz (Tonhalle). Montag den 17. d. M. beginnt ein Lehrcursus in obigem Local. Anmeldungen erbitte mir Sonntag 4 Uhr oder Montag v. 8 Uhr an.

Morgen Sonntag den 16. September

Georginen-Decoration

(einen türk. Sultan zu Pferde darstellend)

in der Hospitalrestauration **Grimma**. in der Hospitalrestauration. Die geehrten Bewohner Leipzigs, welche Grimma besuchen, besonders die Mitglieder des Gärtnervereins Roth-Grün lade ich höflichst dazu ein. Grimma. **Rob. Kunath**, Restaurateur & Gesundbrunnen.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Morgen Sonntag **TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag **Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **M. Wenck.**



Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert- und Ballmusik. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Leipziger Salon.

Heute Abend großes **Extra-Concert** verbunden mit der Tyroler Sängergesellschaft **Wink**, wobei ich für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt habe. Bier ff. Anfang 7 Uhr. **F. A. Seyne.**

Apollo-Saal.

Sonntag von 4 Uhr ab

starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik.**

Eutrichsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

starkbesetzte **Ballmusik.**

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden. Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Gasthof zu Lüsschena.

Morgen Sonntag Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. **Ferdinand Weise.**

Schützenhaus.

Morgen und während der Messe täglich
Grande Soirée und Amusement musical.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonntag den 16. September 1866 sowie alle Tage dieser Messe
Concert im grossen Saale der Centralhalle
vom Stadt-Musikdirector W. Herfurth aus Gera. Orchester 40 Mann.
Alles Nähere morgen in diesem Blatte.

Forsthaus Kuhthurn.

Morgen großes Concert von Dir. Cellarius,
unter Mitwirkung der Künstlergesellschaft des Herrn L. Graf.
Anfang 3 Uhr. Bei ungünstiger Witterung Concert und Vorstellung im Saale. Entrée 3 Ngr.

Hôtel de Saxe. Heute Concert der Sängergesellschaft **Knebelsberger**
aus Unter-Steiermark, bestehend a. 5 Damen u. 1 Herrn. Entrée 2 N. Anf. 8 Uhr.

Zur hohen Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend launig-musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Hoffmann unter Mitwirkung des Komikers
Herrn Edelmann mit neuem Programm. Anfang 1/8 Uhr.
Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Biere ff. C. G. Dietze.

Schletterhaus Petersstrasse No. 14. Carl Weinert.
Heute Abend 1/8 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung unter Mitwirkung des Fr. A. Weber
und Herrn Otto Böttcher. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Gesangsstücke. Bayerisch und Felsenkeller-Bier
famos. Carl Weinert.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 16. September Concert und Tanzmusik. E. Hiller.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gut besetztes Concert und Tanzmusik.

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen ladet zu gutbesetzter Tanzmusik freundlichst ein das Musikchor von A. G. Billhardt.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pflaumen- und Apfelsuchen mit saurer Sahne und gefüllt, Propheten- u. div. Kaffeeluchen, warme Speisen u., vorzügl. Getränke u.
Wer meinen Georginenflor von 600 der allernuesten und feinsten Sorten in voller Pracht sehen will, der komme jetzt, da
von nächsten Montag an Behufs meiner Georginen-Ausstellung im Schützenhause manch schöne Blume geschnitten wird.
Auch ist jetzt die geeignetste Zeit Aufträge darauf zu zeichnen und nach eigenem Geschmack zu wählen. Schulze.

Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Wenn selbst die Weltgeschichte Bauchweifen hat, ist es da zu verwundern, wenn mancher Geldsack die Windkollie
bestimmt? — Trotz Windkollie, Königsstein und Bauchweifen am Sonntag gemüthliche Unterhaltung, Tanz und Musik,
Nachfeier des Erntefestes, das sich im schönsten Regenwetter aufgelöst hatte.

Restaurations-Gröfning.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich vom 16. d. M. an die Restaurations-Localitäten Neu-
Kirchhof Nr. 42 eröffne. Zugleich empfehle ich ein feines Glas Bayerisch und Lagerbier, auf Eis lagernd. Für gute Speisen
ist bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Besuch ladet höflichst ein

M. Asmuss.

Meine Wein-Stube mit Restauration

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg
halte ich auch für die jetzige Michaelismesse hiermit bestens empfohlen.
Mittags von 12 bis 2 Uhr wieder wie früher Table d'hôte, sonst à la carte.

Carl Hoepfner,
Weinhandlung.

Café de l'Europe. } Div. Kuchen und feinste Getränke }
Billard. Böhmisches Bier. } empfiehlt

Conditorei
von B. Weidner,
a. d. Pleiße 4.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 16. September in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Ehonberg im Salon von J. L. Hascher,
Stötteritz im Gasthof zum goldenen Löwen
 im neuen Salon,
Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,
Lindenau im Salon von J. L. Schulze
 und **Ehela**,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr.

C. Matthies.

Gasthof „zum Sandberg“

am Bienenig.

Sonntag den 16. September ladet zum Sternschießen, wobei
 Concert und Tanzmusik (Anfang 4 Uhr) hiermit ergebenst ein
 J. Scholz.

Heute Abend Karpfen poln. oder blau mit Weintraut oder Salzkartoffeln
 und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen, gutem Lager- und Weißbier ergebenst ein
 (Morgen früh Speckfuchen.)
E. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Restauration von O. Krahl, Burgstraße Nr. 24,

empfehlen eine reichhaltige Speisefarte, so wie vorzügliches Bayerisches à 2 Ngr., Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ff.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe, Gansen, Rebhuhn** etc.

NB. Bayerisch Bier aus der Kura'schen Brauerei aus Nürnberg kann ich bestens empfehlen. **M. Friedemann.**

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt zu heute Abend
 (Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen.) **Friedrich Geuthner**, Schloßgasse Nr. 3.

Restauration und Billard, große Fleischergasse 24 (neu).
Mittagstisch gut und kräftig von 1/2 12 Uhr an, zu jeder Tageszeit Auswahl von Speisen, ff. Lagerbier,
 ausgezeichnetes Bayerisches empfiehlt
C. Lange.

Bayerisch aus der neuen Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg empfiehlt als
 vorzüglich. Heute Abend Entenbraten, wozu erg. einladet **Gust. Steinhach**, Windmühlenstr. 31.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Gänse- und Gansenbraten nebst anderen warmen und kalten
 Speisen.

Gute Quelle Brühl No. 22, 1. Etage.

Vorzügliches Bayerisch und Böhmisches Sommerlagerbier, gute und preiswürdige rotte und weiße Weine
 die Flasche von 10 Ngr an, große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit, guten und kräftigen Mittagstisch empfiehlt
 (Morgen früh Speckfuchen.) **A. Grün.**

Restauration Löhrs Hof,

Reichstraße Nr. 10, früher Schneemann.

Von heute ab vorzügliches echt bayer. Bier à Seidel 2 Ngr, so wie reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, kräftiger
 Mittagstisch im Abonnement 6 Ngr.

Schlachtfest empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkeller- so wie
 Bayerischen Bier
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

früh Weißfleisch, Mittag und Abend verschiedene frische Wurst
 und Suppe. **Echt Bayerisch** ff. 2 Ngr., Felsenkeller
Carl Wehnert,
 Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Heute Schlachtfest,
Krentels Restauration, Thomaskäppchen Nr. 8, empfiehlt für heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Gustav Voigt**, Neutirchhof Nr. 11 im
 blauen Stern. Das Bier ist ff.

Heute Schlachtfest, Lagerbier wie bekannt famos, wozu ergebenst einladet **G. W. Döring**, Ulrichsgasse Nr. 53,
 Dr. Lindners Haus gegenüber.

Grasdorf.

Morgen Sonntag
 starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
 Wozu freundlichst einladet **W. v. Kornagel.**

Schlachtfest bei Louis Scholz Neum. 13.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier gut.

Staudens Ruhe in Meudnig.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Biere ff.
H. Bernhardt.

„Neue Restauration“

Ecke der Grenz- und Seitengasse.

Heute Abend empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen. Morgen
 früh Speckfuchen. Bier ganz vorzüglich. **Robert Langensiepen.**

Pragers Bier-Tunnel.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt
 für heute Abend — Crostiger Lagerbier ff. — **C. Prager.**

Restauration zum Eichenkranz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sonntag früh 10 Uhr
 Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Lehmann**, Thalstr. 25.

Borna'sche Bierstube Ranstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

E. Geldel.

Schlachtfest empfiehlt für heute

Chr. Bachmann.

Schlachtfest empfiehlt für heute Bodenbacher Bierhalle, Neufirchhof 41.

E. Stierba's Restauration u. Garten in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Edel. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Morgen Sonntag eine Tasse feinen Mokka mit Kuchen, reichhaltige Speisefarte und Bier wie immer. Montag Schlachtfest.

E. Stierba.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfehlte heute Abend Schweinsknochen u., Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, ein ausgezeichnetes Bayerisches und Kyffhäuser Bier ff. Es ladet ergebenst ein Neufirchhof Nr. 25 zur Terrasse. Adolph Winter.

Böfelschweinsrippchen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend ergebenst G. Lehmann, Bayerisch Bier vorzüglich. Petersstraße 4.

Restauration zum goldenen Herz, große Fleischergasse Nr. 29,

empfehlte zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt Bayrisch und Lagerbier ff.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen m. Klößen freundlichst ein B. Becker, Sternwartenstr. 11.

Heute ladet zu Schweinsknochen, morgen zum Speckfuchen ein

W. Reilmann, hohe Straße Nr. 12.

W. Lorenz,

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Meerrettig. Bayerisch und Waldschlößchenbier ausgezeichnet.

Neumarkt 39.

früher Blöding,

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Hainstr. 31.

Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt für heute Abend J. G. Müller, Klosterstraße 7.

Schweinsknochen mit Klößen

heute Abend bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Speckfuchen empfiehlt heute früh halb 9 Uhr

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet C. G. Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren

wurde Donnerstag von einem armen Mädchen, die es ersetzen muß, ein großes weißes Creppuch. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 20 part. abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend von Lehmanns Garten bis Eisenbahnstraße eine große goldene emaillierte Tuchnadel. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße 12, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde eine schwarzwollene Schürze vom Brühl, Halle'sche Straße bis auf den Magdeburger Bahnhof. Abzugeben Brühl Nr. 64, 2 Treppen vorn heraus.

Verloren wurde gestern von der Johannis- bis in die Klosterstraße ein Geschäftsbuch, Briefbogen und Couverts enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Verloren wurden einige Stücken schwarz und weiß carrirtes Seidenzeug. Der Finder wird ersucht selbiges gegen Belohnung abzugeben neben der Turnhalle im Irmlerschen Grundstück erste Thür 3. Etage.

Verloren wurde von Reudnitz bis Leipzig eine goldne Broche mit dem Bildnis eines Verstorbenen. Da selbige ein theures Andenken ist, bittet man den ehrlichen Finder dieselbe gegen Dank und sehr gute Belohnung abzugeben im Weißwaarengeschäft Grimma'scher Steinweg Nr. 3 bei A. Fahn.

Stehen gelassen ist am Mittwoch Abend ein brauner Regenschirm beim Bäckerstr. Graser auf dem Ranstädter Steinweg. Wer denselben aufbewahrt hat, wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Auenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Verlaufen ein kleiner schwarzer Pudel mit Maulkorb. Gegen Belohnung abzugeben alter Amtshof Nr. 7, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich am 30. v. M. ein kleiner gelber Hund (Affenspincher), an einer Vorderpfote krank. Wer selbigen Sternwartenstraße Nr. 45, 3 Tr. abgiebt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Gesunden ein Portemonnaie. Universitätsstraße 14, 3 Treppen abzuholen.

Ein Sonnenschirm ist in meinem Geschäftslocal stehen geblieben. Robert Zahn.

Zugelaufen ist ein Hund, Race Bastard-Dogge, verschmitten Ohren und Schwanz, Farbe lichtbraun. Der Eigentümer kann ihn gegen Futterkosten u. Insektionsgebühren abholen beim Flurwächter in Klein-Wiederitzsch.

Die Inhaber von Eintrittskarten zur Brodner Synagoge werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Abstempelung bei Herrn J. N. Rosenfeld, Ritterstraße Nr. 5, 2. Etage vorzuzeigen.

Um baldige Zurücksendung der seit längerer Zeit von mir entliehenen und mit meinem Namen versehenen Bierstöpschen bittet

A. Nottig im Löwenkeller.

Um sofortige Rückgabe der fehlenden Biergläser bittet ergebenst

S. Gausche im großen Joachimsthal.

Berichtigung.

Die von Herrn Dr. Ploß gemachten Angaben, daß auch in Abtaundorf ein Choleraodesfall vorgekommen sei, beruht auf einem Irrthum. Wir haben Gott Lob einen solchen Fall bis jetzt nicht zu beklagen.

Der Gemeinderath.

Zur gefäll. Notiz!

Herr Restaurateur E. W. Schneemann in Leipzig verkauft gegenwärtig ein liches Bier unter dem Namen Bodenbacher. Genannter Herr hat indeß bis heute Bier von uns oder unserer Filiale dort nicht erhalten und eine zweite Brauerei existirt hier nicht, welches wir hiermit zu unserer Verwahrung kundgeben.

Bodenbach, 13. September 1866.

Die Gräflich Thun'sche Brauerei-Verwaltung.

Hämorrhoidalkranken zur Nachricht!

Achtunddreißig Jahre hatte ich mit Hämorrhoiden zu kämpfen und ich besuchte jahrelang die renomirtesten Bäder ohne den geringsten Erfolg. In diesem verzweifelten Zustand wandte ich mich an Herrn Dr. Müller in Coburg, dem es gelang mich vollständig herzustellen.

Wenn ich so einen außerordentlichen Curersfolg der Dessenlichkeit übergebe, glaube ich, Vielen damit nützlich zu werden.

Neutirch, Post Furtwangen, den 10. September 1866.

Carl Friedle, Gastwirth.

Die
Chole
im A
gefagt
liche
lich
Mein
Behar
heit a
ist ge
denfer
steh'n

von
nich
selbst
mir

ner
Sta
Su
ford
den
frei
Sch
am
wer

zu
in

in 9
Dw
3
und
1
3
vielo

bur

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 258.] 15. September 1866.

Bitte

um

Aufmerksamkeit!

Die gestrige Annonce von den durch Wasserbehandlung geretteten Cholerafranken ist deshalb nicht ganz nach meinem Sinne, weil nur im Allgemeinen von Wasseranwendung gesprochen ist, aber nicht gesagt ist, daß ganz besonders durch **entschiedenes und reichliches Trinken von frischem Wasser** die Krankheit glücklich und schnell zur Genesung gebracht wurde. Ich habe die Meinung, auf Erfahrungen gestützt, daß auf diese sonst verpönte Behandlungsweise mindestens drei Viertel aller an dieser Krankheit zu Grunde Gegangenen gerettet werden konnten. Die Cholera ist gar keine so bössartige Krankheit, als die meisten Menschen denken, mit Wasser, nach **unserm System** behandelt, überleb'n fast alle Kranken dieselbe mit nur sehr geringen Ausnahmen.

Anna Köhler, Obsthändlerin,
Mitglied des Vereins für Naturheilkunde.

Dem Danke für Cholera- Rettung

von Mitgliedern des Vereins für Naturheilkunde schließe auch ich mich mit vollem Herzen an, da ich im Verein gelernt habe, mich selbst durch Wasserbehandlung und Wassertrinken zu retten, wobei mir mein Mann hülfreich zur Seite stand.

Marie Ritter, Nicolaisstraße Nr. 12, 2 Treppen,
Mitglied des Vereins.

Frage!!

Sollte es nicht sehr zur Beruhigung der Einwohner unserer Stadt beitragen, wenn der geehrte Stadtrath „täglich“ im Tageblatte die Opfer „in Summa nur“ bekannt machte, welche die Cholera fordert?! Zwei Mal wöchentliche Anzeigen lassen den sich immer steigenden falschen Gerüchten zu viel freien Spielraum, die nur unnöthig Angst und Schrecken verbreiten. — Specialitäten könnten ja am Ende jeder Woche beim Leichenzettel gegeben werden.

Ein Bürger, der persönlich keine Angst hat,
seine Umgebung aber desto mehr.

Wie man hört haben sich bereits eine Anzahl Geschäftleute verständigt, durch Anschlag in ihren Geschäftslocalen Choleraesprüche sich zu verbitten und Zuwiderhandelnden eine freiwillige Steuer zur Unterstützung der Hinterlassenen sächsischer Krieger abzufordern. Es wäre zu wünschen, daß man damit des zu erwartenden massenhaften Beitritts wegen baldmöglichst öffentlich hervorträte, resp. fordert man hierzu ergebenst auf.

Ich gratulire Fräulein Aennchen

zu ihrem Wiegenfeste, daß der Wunsch, den sie in sich hegt, bald in Erfüllung gehe.

Selma.

Ich gratulire Fräulein Anna

in Nr. 9 zum Geburtstage. Die Geschichte von Frigen und von Dwarf.

.S.

Ich gratulire dem Fräulein Minna Liebig zu ihrem drei- undzwanzigsten Wiegenfeste. Es lebe der Neustadthof Nr. 15, 1 Treppe hoch. Immer lustig, nie betrübt.

Ich gratulire Fräulein Anna zu ihrem heutigen Geburtstage viele tausend Mal, daß der Tag oft wiederkehre.

Louise.

Es gratulirt dem Fräulein Anna Löbig zum heutigen Geburtstage von ganzen Herzen

R. L. S.

(Eingefandt.)

Herr Didier!

Die Krankheit, welche mich sechs tödtlich lange Jahre hindurch gequält hat, hatte ihren Sitz in den Verdauungsorganen, dem Magen, den Eingeweiden und der Leber. Die berühmtesten Aerzte von Paris hatten mich unausgesetzt behandelt, ohne einem Uebel steuern zu können, das all ihres Wissens und all ihrer Mittel zu spotten schien. An den Lebensquellen selbst angegriffen, verlor ich nach und nach allen Appetit und alles Verdauungsvermögen. Ich müßte ein Buch schreiben, wenn ich die Launen, das Widerstreben und das Wüthen meines Magens beschreiben wollte, der zuletzt gegen alle Heilmittel und selbst gegen die leichtesten Speisen sich widersetzte. Meine Kräfte sanken, mein Fleisch schwand; ich wurde in grauenerregender Weise mager; es blieben mir im eigentlichen Sinn des Wortes nur noch Haut und Knochen. Meine Gesichtsfarbe war erdig gelb und ins Grünliche überspielend. In dumpfe Verzweiflung versunken, verfolgte ich mit Schreden die Fortschritte meiner Selbstzerstörung und war der letzten Stunde nahe. Ich war für meine Aerzte, die entmuthigt und unvermögend waren, mir zu helfen, ein Gegenstand des Mitleids geworden. Sie dachten schon seit langer Zeit nicht mehr daran, mich zu heilen; sie betrachteten mich vielmehr als ein seltenes und merkwürdiges Object für ihre Studien und warteten auf meinen Tod, der ihre fruchtlosen Conjecturen bestätigen oder über Haufen werfen sollte. In diesem verzweifelten Zustande wurde mir von einigen Freunden, wohl auf himmlische Eingebung, angerathen es mit dem

weißen Senfsamen*)

zu versuchen. Ich nahm ohne Widerstand und ohne Hoffnung dieses Heilmittel an, wie ein Schiffbrüchiger nach einer schwachen Planke faßt. Dieses einfache Heilmittel hat auf mich, ich kann es nicht laut genug verkündigen, die außerordentlichste und unverhoffteste Wirkung hervorgebracht. Es hat mir, wenn gerade nicht die Gesundheit, aber doch das Leben wieder gegeben. Drei Monate reichen für diese als unmöglich angesehene Heilung hin, welche meine Aerzte ins höchste Erstaunen setzte, und die von ihnen nicht geglaubt worden wäre, wären sie nicht selber Zeugen davon gewesen.

Das, mein Herr, verdanke ich dem weißen Senf. Wäre es mir doch vergönnt, meine schwache Stimme bis zu all den verzweifelnden Unglücklichen gelangen zu lassen, welche noch an den glücklich von mir weggenommenen Leiden darnieder liegen, und, wie ich vorher, mit einem Fuße im Grabe stehen! Allein ich kann nicht umhin, der Wahrheit die Ehre zu geben und Ihnen meine ganze Dankbarkeit auszudrücken. Sie sind besser, als ich, in der Lage, aus meinem Beispiel Nutzen zu ziehen; wollen Sie also den Gebrauch davon machen, der Ihnen für die unglücklichen Kranken als der vortheilhafteste erscheint, und ich ermächtige Sie deshalb, meinem Brief zu diesem Zweck die geeignete Veröffentlichung zu geben.

Ich bitte Sie, meinen Gruß und meinen aufrichtigen Dank zu genehmigen.

M. S. Royer,
rue Balzac.

*) Unsere alleinige Niederlage für die Stadt Leipzig befindet sich bei Herrn Theodor Pätzmann, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße; Dresden bei Herrn Julius Schönert, Bittau bei Herrn C. F. Schulze.

Alles wohl. A....

Dank

einem gütigen Geschick, welches es möglich machte, daß der Güterverkehr auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn wieder aufgenommen wurde, da ich sonst wohl mein schuldenbewußtes Dasein nach Wurzen, Dahlen, Riesa, Dresden, vielleicht gar nach den verheerten Gefilden Oesterreichs oder Italiens und den umliegenden Dörfern tragen mußte.

Der nichtbezahlte Nappe

welcher sich weitere Anmeldungen verbittet.

Einladung zu einer Generalversammlung!

Sämmtliche Herren **Schlossermeister, Schlosser, Maschinenbauer und Mechaniker** so wie deren Arbeiter in Leipzig und Umgegend werden heute Sonnabend den 15. Septbr. Abends 8 Uhr im **Wiener Saal** gemeinschaftlich eingeladen.
Tagesordnung: Gemeinschaftliche Berathung über Verbesserung der bis jetzt bestehenden Krankencasse oder Gründung einer neuen.
 Indem wir nun glauben, im Interesse eines jeden Arbeitgebers und Arbeiters zu handeln, wünschen und bitten wir um ein zahlreiches Erscheinen beiderseits, auch glauben wir, daß die jetzigen Zeiten wohl dazu beitragen, größere Noth und Elend bei unglücklichen Arbeitern zu verhindern.

Einladung zur General-Versammlung der Gesellschaft „Severa“,

welche am Sonntag den 16. Sept. früh 10 Uhr in der Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2, abgehalten wird.

Tagesordnung: 1) Rechnungsvorlage und Justification der Jahresrechnung.
 2) Wahl des engern Ausschusses.
 3) Wahl des weitem Ausschusses.

Gustav Hermann Kassel, d. B. Vorsteher.

Gesang-Verein verabschiedeter Militairs.

Morgen Sonntag Feldmarsch! Der Gasthof in Mülkau wird besetzt. Rendezvous goldne Säge an der Dresdner Straße. Punct 2 Uhr wird daselbst abmarschirt!
 NB. Bei ungünstiger Witterung verbleiben wir dort. — Regenschirme sind zu Hause zu lassen, weil deren Anblick störend ist.
 Der Commando-Stub.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/2 8 — 1/2 9 Uhr Abends, das Mustercabinet morgen Sonntag von 10 — 12 Uhr geöffnet.
 Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause Zimmer Nr. 6.
 Der Vorstand.

Euphrosyne. Heute Abend punct 8 Uhr im gewöhnlichen Locale. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist nöthig.
 D. B.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Parterre-Saal des Schützenhauses;
 letzte Sitzung vor der Wesse.

Tagesordnung: a. Mittheilungen an die Mitglieder.
 b. Berathung und Aufnahme neuer Mitglieder.
 c. Ernste und heitere Vorträge.

Der Vorstand.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante-Allegro.

Heute Sonnabend den 15. September Gesellschaftsabend im Vereinslocal (Winter, früher Poppe). Anfang 8 1/2 Uhr.
 Abschied des kunstthätigen Mitgliedes Herrn Brandt.
 Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Regelclub der Thalia.

Sonntag den 16. September Spaziergang nach Leutsch. Abmarsch Punct 1/2 2 Uhr Cajeri's Restauration.

Derzlichen Dank allen Denen, die uns zur silbernen Hochzeit so beschenken; Dank dem geehrten Gesangverein und Knaben-Musikchor für ihr gebrachtes Ständchen.

Kassel und Frau.

Die Verlobung ihrer Tochter **Lydia** mit Herrn Pfarrvicar **Karl Vren** aus Rst. Heilsbronn in Bayern machen allen lieben Freunden und Verwandten hierdurch bekannt
 Leipzig den 12. Septbr. 1866.

C. W. Niedel.
 Caroline Niedel, geb. Jäger.

Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde uns ein gesunder Knabe geboren.
 Leipzig, den 14. September 1866.

Adv. **Nudolph Schmidt.**
Marie Schmidt-Einert.

Verspätet.

Heute früh 1/2 3 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager, vierzehn Tage nach dem Tode unseres Johannes, meine innigstgeliebte Frau, **Antonie** geb. **Michaelis**. In tiefstem Schmerz bittet um stilles Beileid
 Leipzig, den 13. September 1866.

der schwergeprüfte Gatte **Hubert Wolf,**
 zugleich im Namen der drei unmündigen Kinder.

Nach kurzem Kranksein entriß uns heute der unerbittliche Tod das theure Leben unsrer heißgeliebten unvergeßlichen **Selene** im Alter von 2 3/4 Jahren. Um stilles Beileid bittet

Ferdinand Kraemer.
Anna Kraemer geb. Wügge.

(Verspätet.) Heute Mittag 3/4 4 Uhr entschlief sanft nach kurzen Leiden unsere gute Mutter, Frau **Amalie Marie Goppert** geb. **Lindstädt**, im 38. Lebensjahre, was tiefbetrübt, um stilles Beileid bittend, allen lieben Verwandten und Bekannten hiermit anzeigen — Leipzig den 12. Septbr. 1866.

die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Abend nach kurzen Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Schwager und Onkel, **Robert Simon**, Putzmaurer, in seinem bald vollendeten 50. Lebensjahre sanft verschieden ist. — Groß ist mein Schmerz, um so mehr da mir meine beiden Söhne, welche fern von der Heimath treu ihrem König dienen, nicht tröstend zur Seite stehen können. Um stilles Beileid bitten
 Leipzig, den 14. September 1866.

Emilie verw. **Simon** geb. **Seilmann.**

Henriette und **Albertine Simon**, als Töchter.

Die Beerdigung findet Sonntag früh um 7 Uhr vom neuen Kirchhof (Leichenhaus) statt.

Heute Morgen 1/4 9 Uhr verschied nach eintägigem Kranksein sanft und ruhig unser lieber Vater, Onkel und Großonkel **Leberecht Franz Leiberitz**, Bürger und Pianofortefabrikant, im Alter von 58 Jahren. Diese Trauerbotschaft widmen, anstatt besonderer Meldung, allen Verwandten und Freunden des Entschlafenen um stilles Beileid bittend
 Leipzig, Dessau und Wien, den 14. September 1866.

Die Hinterbliebenen.

Den 13. September Vormittags 10 Uhr starb schnell und unerwartet unsre gute brave Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Auguste Preißer** geb. **Zimmermann**.
 Friede ihrer Asche.
 Leipzig, Borna und Halle.

Karl Gottlob Preißer,
 nebst vier unmündigen Kindern.

Nach 9stündigem Unwohlsein verschied sanft unser heißgeliebter **Paul** in seinem bald vollendeten 10. Lebensjahre. Dies zeigt Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an
 Leipzig, den 14. September 1866.

Carl Wittig, Oberst. der L.-Dr. E.
Auguste geb. **Schenke**, u. Geseh. **Wilhelmine, Max, Otto, Rosa.**

Heute 1/2 3 Uhr starb meine Frau **Sophie Günther** geb. **Schielke**, in ihrem 66. Lebensjahre nach mehrtägigem Unwohlsein. Sie ruhe sanft. Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.
 Reudnitz, den 14. September 1866.

Johann Carl Günther, Gärtner.

Heute Morgen den 14. September entschlief sanft und ruhig unsere liebe und sorgsame Mutter **J. C. Weißner** und folgte unserm guten und braven Vater in die Ewigkeit nach, was hierdurch Freunden und Verwandten anzeigen

die trauernden Hinterlassenen,
Herrmann Weißner,
Friedrich Weißner.

Schnell und unerwartet verschied am 12. d. M. unsre innigst geliebte gute Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau **Wilhelmine Petersohn geb. Rietschmann** im 29. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 14. September 1866.

Wilhelm Petersohn als Gatte
im Namen des Vaters und übrigen Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb nach kurzen Leiden am 13. d. M. Nachmittag $\frac{3}{4}$ Uhr unser guter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Heinrich Wilhelm Müller,

Lobndiener,

42 Jahre alt. Unser Schmerz ist groß. Diese Trauernachricht widmen seinen vielen Freunden und Bekannten und bitten um stilles Beileid

Leipzig und Gera.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere geliebte Mutter und Großmutter verw. **Lehmann geb. Leuschke** in ihrem 67. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 13. September 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach viertägigem Krankenlager verschied heute Morgen 7 Uhr unser lieber freundlicher **Robert** im Alter von 7 Monaten, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt mittheilen

Leipzig, den 14. September 1866.

Eduard Börner
und Frau.

Am 13. September Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr raubte mir der unerbittliche Tod nach fünftägigem Krankenlager meinen theuren innigstgeliebten Mann

August Sauch.

Dies allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 14. September 1866.

Henriette verw. **Sauch** geb. **Valentin.**

Gestern Abend 11 Uhr starb unerwartet nach kurzem Kranksein mein guter Vater, Herr **Christian Traugott Thust**, Optikus und Mechanikus hier. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Boltsmarsdorf, den 14. September 1866.

Theodor Thust jun.,

Buchhändler,

als Sohn im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am Donnerstag starb nach dreitägigen Leiden unsere innigstgeliebte Schwester **Emilie** und ihr folgte nach wenig Stunden unsere theure Mutter **Friederike Sauer** geb. **Leichmann** in die Ewigkeit nach. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 14. September 1866.

Louise Sauer,

Anna Sauer,

Gustav Sauer,

Geschwister,

im Namen aller Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 6 Uhr vom neuen Friedhofe aus statt.

Diesen Morgen $\frac{1}{2}$ 3 Uhr folgte unerwartet schnell auch unser ältestes Töchterchen **Marie**, 4 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, 2 Tage nach dem Tode ihrer guten Mutter, in das Jenseits. Diese traurige Nachricht allen Freunden. — Leipzig, den 14. September 1866.

C. Schäffer, Schriftsetzer.

Donnerstag Mittag 1 Uhr starb schnell und unerwartet unsere gute Mutter und Großmutter, **Johanne Christiane Jung** geb. **Stein**, in ihrem 62. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigen

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unsre gute Tochter und Schwester **Clementine** im 18. Jahre.

Leipzig den 14. Septbr. 1866.

Alexander Zimmermann.

Auguste Zimmermann, geb. **Sanger.**

Karl, Adolph, Marie, Alexander, Paul, Geschwister.

Schnell und unerwartet starb heute unser gutes Kind **Emma**, 6 $\frac{3}{4}$ Jahre alt. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen dies nur hierdurch an

Leipzig, den 14. September 1866.

F. W. Reichert und Frau.

Gestern Nachmittag $\frac{3}{4}$ 4 Uhr entschlief nach einem Krankenlager von nur wenigen Stunden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwager und Onkel, der hiesige Bürger und Kaufmann Herr **Carl Adolph Dresler**, im Alter von 63 $\frac{1}{2}$ Jahren. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten, Freunden und Bekannten

die Hinterlassenen.

Leipzig den 14. September 1866.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr starb ganz plötzlich unser guter innigstgeliebter Paul im Alter von 11 Monaten 24 Tagen.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung diese traurige Nachricht.

Leipzig, den 14. September 1866.

Die tiefbetrübten Eltern

Julius Weissenborn.

Lina Weissenborn, geb. **Dettel.**

Unsere herzensgute **Anna** starb gestern plötzlich und unerwartet. Tiefbetrübt die trauernden Aeltern

Leipzig, den 13. September 1866.

Theatermaler Hoffmann und Frau.

Innigsten Dank

für die uns so vielseitig bei dem Ableben unseres geliebten Vaters bewiesene Theilnahme.

Leipzig, am 14. September 1866.

Geschwister Tannert,
zugleich im Namen der Mutter.

Dank.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß meines mir so theuren Mannes sage ich Allen meinen herzlichsten Dank, auch Dank dem Herrn P. Ficker für seine trostreichen Worte an dem Grabe, Dank auch denen, welche ihn während seines Krankenlagers unterstützten, Gott behüte Sie Alle vor ähnlichem Schicksal.

Thonbergstraßenhäuser.

Friederike verw. **Bauermann.**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Jung und tiefgerührt von der so vielseitig bewiesenen Theilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Todesfalle unserer einzigen unvergesslichen Tochter **Trost** und Beruhigung gewährt hat und insbesondere für den überaus reich gespendeten Blumenschmuck sagt hierdurch den herzlichsten Dank

Leipzig, am 14. September 1866.

die Familie **Sorisch.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Tode unsrer uns unvergesslichen Gattin und Mutter, Pflegmutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Rosine Henriette Liebers,

geb. **Sartmann,**

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und Liebe bei dem Tode unserer theuren Verwandten, des Herrn **August Duldrecht Grafer**, und dessen Gattin **Frau Caroline Dorothea Grafer** geb. **Löwe**,

sagen ihren innigsten Dank

Leipzig, den 14. September 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Bei der Rückkehr vom Grabe meiner mir unvergesslichen Frau drängt es mich, meinen Gefühlen des Dankes für die mir so vielseitig gewordene Theilnahme Ausdruck zu geben. Nehmen Sie, verehrte Freunde, für die herzlichen Worte des Trostes so wie für den reichen Blumenschmuck den innigsten Dank hin von dem tiefgebeugten Gatten

Heinr. Birnbaum.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer geliebten Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin sagen Allen herzlichsten Dank

Wilhelm Petersohn,

nebst Vater und übrigen Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Tochter, Nichte und Cousine **Emilie Loh** sagen wir ihrer Herrschaft, der Familie Kaufmann **Heinrich** unsern innigsten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für alle Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines seligen Mannes meinen aufrichtigsten Dank.

Leipzig, am 14. September 1866.

Emilie verw. **Bietge.**

Angemeldete Fremde.

Mücke, Rfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.

Machtelketter a. Schweinfurt, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Alkin, Rentier nebst Frau aus London, Hotel Buch, Rste. a. Frankfurt a/M., und

zum Palmbaum.

Böhrenz, Postbeamter a. Magdeburg, g. Sonne. Breitsfeld, Rfm. a. Erla, Hotel de Prusse.

Buhler, Rfm. a. Chemnitz, Stadt London.

Brockmann, Apotheker a. Arnstadt, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Bunte, Adv. a. Wunstedel, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
v. Benedetti, Excellenz, f. franz. Botschafter in
Berlin, v. Schwarzenberg, und
Boulanger, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.
Bremer, Zahlmstr. a. Torgau, weißer Schwan.
Beder, Student a. Dresden, Spreers S. garni.
Bach, Rgtbes. a. Bafan, grüner Baum.
Blessen, Frau Rent. n. Tochter a. Stuttgart,
Stadt Nürnberg.
Barthels, Kfm. a. Magdeburg,
Brüggmann, Kfm. a. Schwerte,
Biffar, Kfm. a. Deidesheim, und
Bertram, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
v. Dachsenhaller, Frau a. Göttingen, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Dide, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Diez, Stallmstr. a. Stolberg, deutsches Haus.
Dehlo, Kfm. a. Gera, Restauration des Thü-
ringer Bahnhofes.
Enderle, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Ephraim, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Eisinger, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
Fischer, Hüttenmeister aus Rochlitz, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Föhrer, Kfm. a. Borna, Hotel zum Kronprinz.
Griebon, Fr. Rent. a. Berlin, S. de Pologne,
Grundmann, Geheimrath aus Greifenhagen,
Restauration des Berliner Bahnhofes.
Grawardt, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Göhne, Fräulein a. Berlin, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Heisfurth, Beamter d. weßl. Staatsbahn a. Eger.
Hotel zum Kronprinz.
Heinisch, Kfm. a. Münchenbernsdorf, St. Hamb.
Hermann, Kfm. a. Grnsthäl, Stadt London.
Harig, Pfarrer a. Dorneichen, und
Hahn, Ober-Maschinen-Ingen. a. Pottschappel,
Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Herfeldt, Kfm. a. Hamburg, und
Heinrichs, Kfm. a. Königsberg, S. de Baviere.
Hartmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.

Huber, Fabr. a. Limbach, Hotel zum Kronprinz.
Hirsch, Kfm. a. Breslau, und
Hennig, Kreisgerichtsdirektor a. Torgau, Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Harter, Kfm. a. Lobendorf, und
Hauenschild, Kfm. a. Meerane, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Heiß, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Hüßner, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.
Heuschel, Mühleninsp. a. Merseburg,
Hirschfeld, Kfm. a. Magdeburg, und
Hiel, Kfm. a. Stettin, goldner Elephant.
Harms, Kfm. a. Bremen,
Harges, Kfm. a. Bremen, und
Hallshon, Kfm. a. Kopenhagen, S. j. Palmb.
John, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Kellner, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Kleemann, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
Keit, Kfm. a. Dresden, und
Keller, Kfm. a. Wiesbaden, grüner Baum.
Koch, Rent. a. Merseburg, und
Kirchmann, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Künzer, Kfm. a. Wiesbaden, und
Krüger, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Palmbaum.
Kehmann, Kfm. a. Lilsit, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Lange, Kfm. a. Berlin,
v. Lindemann, Hauptmann a. Bernburg, und
Lazard, Negoziant aus Paris, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Lange, Majorseemahlin a. Berlin, und
Ludewig, Postdir. a. Kalau, Hotel de Pologne.
Leuchardt, Fel. a. Burzen, deutsches Haus.
Liebetusch, Kfm. a. Bennedensstein, w. Schwan.
Lehmann, Kfm. a. Dresden, gold. Elephant.
Lüdicke, königl. sächs. Cassenrevisor a. Dresden,
Stadt Nürnberg.
Michaelis, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
Meier, Kfm. a. Delitzsch, goldne Sonne.
Nirow, Kfm. a. Calais, grüner Baum.
Nüchbach, Kfm. a. Göhr, Lebe's Hotel garni.
Müller, Kfm. a. Bremen, Hotel j. Palmbaum.
Nélissen, Kfm. a. Brüssel, Stadt London.
Nauheimer, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
Necar, Hofgärtner a. Stuttgart, S. de Prusse.
Neumcke, Kfm. a. Bennedensstein, w. Schwan.

Dettinger, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Prange, Kfm. a. Buenos-Ayres, St. Hamburg.
Pezig, Pferdehldr. a. Dresden, und
Peter, Hblsm. a. Eisenberg, goldne Sonne.
Prager, Kfm. a. Roswein, Hotel j. Kronprinz.
v. Quersfurt, Rgtbes. a. Schönheida, St. Hamb.
Richter, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Riehle, Comptorist a. Dresden, goldnes Sieb.
Rumsche, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Kronprinz.
Rittler, Lohgerber a. Zeitz, Restauration des
Thüringer Bahnhofes.
Rongert n. Familie a. Berlin, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Reinesfeld, Privat. a. Gotha, Lebe's Hotel garni.
Raufe, Rent. n. Fr. a. London, S. j. Palmb.
Steinheimer, Kfm. a. Bamberg,
Schäfer, Maler a. Berlin, und
Sucherow, Rent. a. Thurow, Stadt Hamburg.
Schirmer, Ingen. a. Berlin, und
Schrindowski, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Schütte, Kfm. n. Frau a. Breslau, S. de Pol.
Schalkhäuser, Professor a. Bayreuth, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Stöckicht, Kfm. a. Müßelsheim, Stadt Gotha.
Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.
Schmidt, Kfm. a. Rißingen, S. j. Kronprinz.
Sperber, Officier j. See a. Danzig, gr. Baum.
Sesemann, Kfm. a. Eisenach, Lebe's S. garni.
Schindler, Kfm. a. Dranienbaum, g. Elephant.
Schindler, Kfm. a. Dresden, S. j. Palmbaum.
Lische, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Thierfelder, Commis a. Annaberg, w. Schwan.
Utecht, Kfm. a. Stralsund, Hotel j. Kronprinz.
Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Winkler, Frau Rent. a. Ludwigslust, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Windhausen, Ingen. a. Braunschweig, und
Weißer, Kfm. a. Zeitz, Restauration des Thü-
ringer Bahnhofes.
Wendt, Küfer a. München, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Weidner, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
Weiß, Bierbrauerei-Besitzer aus Stuttgart,
Stadt Nürnberg.
Weyt, Kfm. a. Potsdam, Hotel j. Palmbaum.
Wipfel, Restaurateur a. Eilenburg, goldnes Sieb.

Nachtrag.

* Leipzig, 14. Sept. Die Eingabe an das preussische Ab-
geordneten-Haus, in welcher ein Reudnitzer darlegt, daß Preußens
Politik seit 1862 keine Sympathie in Sachsen mehr habe, soll zum
Verfasser einen Handarbeiter Namens Berthold haben. So sagt
wenigstens ein ausführlicher Sitzungsbericht in der Köln. Zeitung.
) Leipzig, 14. Sept. Ueber den hiesigen Fremdenverkehr
von Ablauf der letztvergangenen Ostermesse bis jetzt, Beginn der
Michaelimesse, liegen uns folgende amtliche Notizen vor, die gegen
das Vorjahr einen ziemlich bedeutenden, aus den Zeitumständen
leicht erklärlichen, Ausfall nachweisen. Es wurden beim Fremden-
bureau des Polizeiamtes innerhalb des gedachten Zeitraums, vom
6. Mai bis mit gestern im Ganzen 22,605 Fremde und zwar
19,491 aus Gast- und 3,114 aus Privathäusern angemeldet,
Fremdenkarten aber 6,569 incl. 801 für Personen, die Dienst oder
sonstiges Unterkommen hier suchten, ausgefertigt. Im Jahre 1865
betrug die Anzahl der Fremdenanmeldungen innerhalb der Zeit
von Ablauf der Ostermesse bis Beginn der Michaelimesse, d. i. vom
22. Mai bis 14. Sept. im Ganzen 34,098 und die der ausge-
stellten Fremdenkarten 6,910 Stück.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. Sept. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 150; Berl.-Anh.
213; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205; Berlin-Stettiner 126;
Breslau-Schweidn.-Freib. 137³/₈; Eln-Windner 149; Esel-
Oberberger 50; Galiz. Carl-Ludwigh. 80⁵/₈; Mainz-Ludwigh.
128¹/₄; Mecklenb. 71; Fr.-Wilh.-Nordb. 69³/₄; Oberschl. Lit. A.
166; Dester.-Franz. Staatsbahn 98; Rheinische 118; Rhein-
Nahbahn 28³/₈; Südbahn (Lombard.) 108¹/₂; Thüringer 129⁷/₈;
Warschau-Wien 58¹/₂; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 102³/₄; do. 4¹/₂ 96¹/₂;
do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 83³/₄; do. Prämien-Anleihe
124¹/₂; Dester. Metall. 5⁰/₁₀₀ 47; Dester. National-Anleihe
53; do. Credit-Loose 66¹/₄; do. Loose von 1860 62¹/₄; do.
von 1864 37¹/₂; Desterreich. Silberanl. 60¹/₂; Dester. Bank-
Noten 78³/₈; Russ. Präm.-Anl. 85³/₄; Russ. Poln. Schatzoblig.
4⁰/₁₀₀ 64⁷/₈; Russ. Bank-N. 76; Amerikaner 76¹/₂; Braunsch.
Bank Actien 85⁵/₈; Darmstädter do. 82; Dessauer do. 92;

Disc.-Comm.-Anteile 98; Genfer Credit-Actien 26; Genfer
Bank-Actien 104¹/₂; Gothaer Priv.-Bank-Act. 97; Leipziger
Credit-Act. 79⁷/₈; Meiningen do. 95¹/₄; Nordb. Bl. do. 117³/₄;
Preuß. Bank-Anteile 159; Dester. Cred.-Actien 60¹/₄; Sächs.
Bank-Actien 99¹/₂; Weimar. Bank-Actien 96⁷/₈; Wien 2 W.
77¹/₈; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 56³/₄. — **Markt, still.**
Wien, 14. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
68.60; Metall. 5⁰/₁₀₀ 62.25; Staatsanl. v. 1860 82.—; Bank-
Act. 727; Actien der Creditanstalt 158.90; Silberagio 128.—.
London 128.—; f. l. Münzduc. 6.14; Lombarden —. **Wensch.**
Thaler 192 S. 193 B. Börsen-Notirungen vom
13. Septbr. Metall. 5⁰/₁₀₀ 61.—; do. 4¹/₂ 0/0 —; Banfact. 740;
Nordb. —; Mit Berl. v. J. 1854 —; National-Anl.
68.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 192.10; do. der Cred.-Anst.
162.50; London 130.50; Hamburg 97.—; Paris 51.60;
Galizier 214.—; Act. der Böhm. Westb. 157.50; do. d. Lomb.
Eisenb. 215.50; Loose d. Creditanst. 126.50; Neueste Loose 82.60.

London, 14. September. Consols 89¹/₂.
Paris, 14. Septbr. 3⁰/₁₀₀ Rente 69.90. Ital. neue Anleihe —.
Ital. Rente 57.10. Cred.-mob.-Act. 668.75. 3⁰/₁₀₀ Span. —.
1⁰/₁₀₀ Span. —. Silberanleihe —. Dester. St.-Eisenb.-Act. 370.
Lomb. Eisenbahn-Actien 413.75. — 310. Amerikaner 82¹/₂. Un-
belebt. 70.15.
Berliner Productenbörse, 14. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd
Loco 51 — 76 ⁴/₈, nach Dual. bezahlt, Octbr.-Novbr. 67¹/₂. —
Gerste pr. 1750 Pfd. loco 38 — 44 ⁴/₈, nach Dual. bez. — Hafer
pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 15³/₄,
pr. d. W. 15¹/₄, Septbr.-Octbr. 15¹/₄, April-Mai 15³/₈, fest 50000.
Roggen pr. 2000 Pfd. loco 48¹/₄ ⁴/₈, pr. d. W. 48, Sept.-Oct.
48, Frühjahr 47, unverändert 4000. — Rüböl pr. 100 Pfd.
Loco 12¹⁷/₂₄, pr. d. W. 12⁷/₁₂, Septbr.-October 12¹/₂, April-
Mai 12⁵/₁₂ fest.

Telegraphische Depesche.

Petersburg, 14. Septbr. Das amerikanische
Geschwader segelt morgen ab. — Amtsblätter mel-
den: Morgen früh 7 Uhr erfolgt die Einrichtung
Karakasows.

Schwimm-Anstalt. Temp. 14° im Wasser, 18° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 14. Sept. Ab. 6 U. 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
1¹/₂ 11 — 1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.